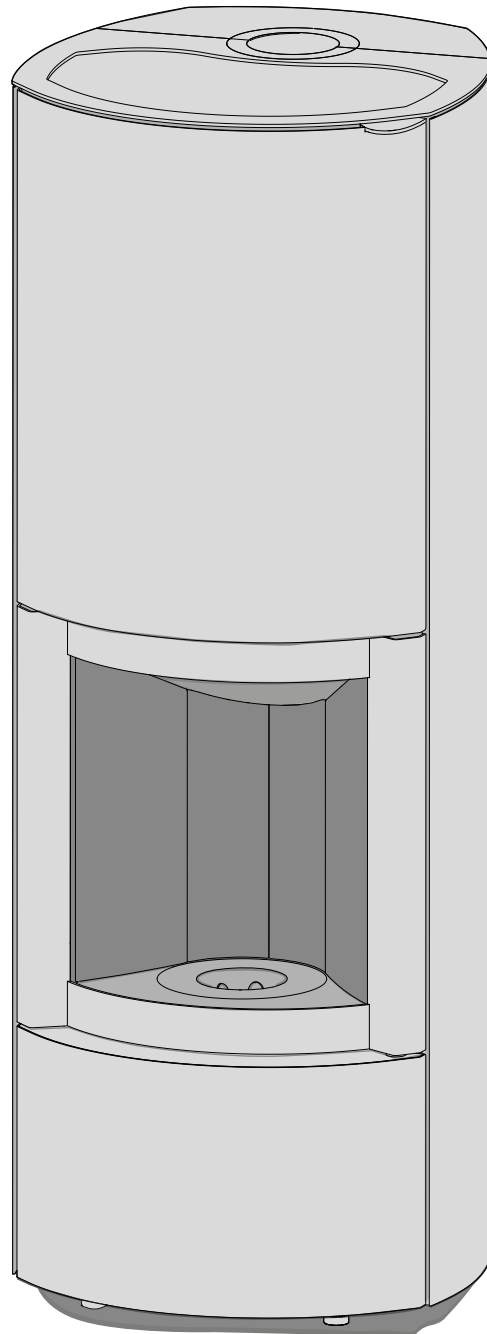


Gebrauchsanweisung

DE

Diese Anleitung ist in digitaler Form
erhältlich über: www.stuv.com

Folgen Sie uns auch unter:



stuv *P20-S*

November 2025

APF 137

239795 > ...

WILLKOMMEN IM STÛV-UNIVERSUM!

Sie haben sich für ein umweltfreundliches und leistungsstarkes Heizgerät entschieden.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Nutzung.

Im vorliegenden Dokument finden Sie Installations- und Pflegehinweise für Ihren Stûv.

INHALT

INHALT	4
PRODUKTVORSTELLUNG	6
Normen, Zulassungen und technische Daten	6
Markierung des Stûv P20-S	9
Hauptmaterialien und -komponenten	10
Empfehlungen für die Zerlegung, das Recycling und die Entsorgung des Geräts	10
Rechtliche Nutzungsbedingungen	10
Größe des Kamins	11
Überblick über die Bestandteile des Haushalts	12
Wie funktioniert Ihr Stûv P20 -S?	13
Der Brennstoff	14
GEBRAUCH	15
Allgemeine Empfehlungen	15
Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien	16
Empfehlungen vor dem ersten Gebrauch	16
Vorsichtsmaßnahmen bei der ersten Verwendung	17
Grundlegende Manipulationen	17
Bedienung des Stûv P20-S	22
WARTUNG	32
Regelmäßige Wartung	32
Wöchentliche Wartung	33
Wöchentliche Wartung (Fortsetzung)	34
Jährliche Wartung	38
Tabelle der Jahresgespräche	39
BEI PROBLEMEN.....	40
Notschalter	40
Alarmsignale	41
Wo finde ich die Seriennummer?	48
PRODUKTDATEN (EU 2015/1186)	49
LEISTUNGSERKLÄRUNG (EU 305-2011)	50
STÛV-GARANTIEERWEITERUNG	52

PRODUKTVORSTELLUNG

Normen, Zulassungen und technische Daten

Die Kaminöfen Stûv P20-S (mit intermittierender Funktion) erfüllen die Anforderungen der europäischen EN-Normen **EN16510-1 & EN16510-2-6:2022** (Leistung, Gasemission, Sicherheit...).

Die nachfolgenden Daten stammen von einem anerkannten Prüflabor.

Ergebnisse der Tests gemäß EN16510-2-6:2022
Raumheizgerät im Konvektionsbetrieb für Holzpellets

Die Stûv P-20-S sind durch folgende Patente geschützt:

EP 2304319

JP 5390603

US 8.904.944

US 8.826.899

+ Patents pending

Zeichnungen und Modelle Nr.:

8044366-0002



Stûv P20-S

Masse des Geräts	180 kg
------------------	--------

Daten zur Berechnung der Leitungen nach der Norm EN13384-1

	Reduzierte Leistung	Nennleistung
CO ₂ -Emission	7,7 %	13,3 %
Leistung	3,7 kW	8,1 kW
Ertrag	90,7 %	90,3 %
T°	141°C	222°C
Massendurchsatz	3,7 g/s	4,9 g/s
Empfohlener Zug	3 Pa	6 Pa
Mindestförderdruck am Ausgang des Geräts für die Berechnung des Schornsteins	0 Pa	0 Pa

Anforderungen an die Stromversorgung

Spannung	230 V
Frequenz	50 Hz
Elektrische Leistung, die bei der Zündung verbraucht wird	360 W
Elektrische Leistungsaufnahme im Normalbetrieb	24 W
Elektrische Leistungsaufnahme im Standby-modus	3 W

Anforderungen an den Brennstoff

Empfohlener Brennstoff	Ausschließlich Holzpellets
Zertifizierung	Din plus, EN plus A1
Durchmesser	6 mm

Anforderungen an die Luftzufuhr

Mindestdurchmesser des Luftzufuhrkanals	60 mm
Maximale Länge des Luftzufuhrkanals	5 m
Anzahl der maximalen 90°-Bögen	4
Mindestquerschnitt der Verbrennungsluftzufuhr von außen. (wenn der Kamin nicht direkt an die Außenluft angeschlossen ist)	30 cm²

In jedem Fall muss Ihre Installation die Normen EN 15287-1 oder -2 und ihre Anhänge erfüllen. Folglich muss Ihr Abzugsrohr die Norm EN 13384 -1 und ihren Anhang erfüllen.

ECODESIGN-TECHNISCHE PARAMETER FÜR DEZENTRALE HEIZGERÄTE MIT FESTBRENNSTOFFEN



Gemäß den Verordnungen (EU) 2015/1185, (EU) 2015/1186 und den Ökodesign-Vorschriften.

Details des Geräts:

Modellkennung(en):	STÜV P20 S	Notifizierte Stelle/ Nummer:	ACTECO / 1080
Gleichwertige(s) Modell(e):	-	Nummer des Testberichts:	1880-CPR-086-22
Indirekte Heizfunktion:	Nein	Anwendung harmonisierter Normen:	EN16510-1 & EN16510-2-6:2022
Direkte Wärmeleistung:	8.1 kW	Andere angewandte Normen / technische Spezifikationen:	-
Indirekte Wärmeleistung:	0.0 kW		

Eigenschaften des bevorzugten Brennstoffs (nur einer):

Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff (nur einer):	Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e):	Saisonale Energieeffizienz η_s [%]:	Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung (*):				Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung (*)(**):			
				PM	OGC	CO	NO _x	PM	OGC	CO	NO _x
				[x] mg/Nm ³ (13% O ₂)				[x] mg/Nm ³ (13% O ₂)			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	Nein	Nein	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	Ja	Nein	87.3	6	<1	4	89	3	<1	188	60
Alle anderen Brennstoffe	Nein	Nein	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.

(*) PM = Staub, OGC = gasförmige organische Verbindungen, CO = Kohlenmonoxid, NO_x = Stickoxide

(**) Nur bei Anwendung der Korrekturfaktoren F(2) oder F(3) erforderlich.

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Angabe	Symbol	Wert	Unit	Angabe	Symbol	Wert	Unit
Wärmeleistung				Thermischer Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV)			
Nennwärme-leistung	P _{nom}	8.1	kW	Bei Nennwärme-leistung	$\eta_{th, nom}$	90.3	%
Mindestwärme-leistung (Richtwert)	P _{min}	3.7	kW	Bei Mindestwärme-leistung (Richtwert)	$\eta_{th, min}$	90.7	%
Hilfsstromverbrauch				Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle (bitte eine Möglichkeit auswählen)			
Bei Nennwärme-leistung	e _{l, max}	0.024	kW	Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle			Nein
Bei Mindestwärme-leistung	e _{l, min}	0.026	kW	Zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle			Nein
Im Bereitschafts-zustand	e _{l, SB}	0.004	kW	Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat			Nein
Leistungsbedarf der Pilotflamme				Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle			Nein
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P _{pilot}	N.A.	kW	Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung			Nein
Energieeffizienz				Mit elektronischer RaumT°kontrolle und Wochentagsregelung			Ja
Energieeffizienzindex	-	128	-	Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)			
Energieeffizienzklasse	-	A+	-	Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung			Nein
				Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster			Nein
				Mit Fernbedienungsoption			Ja

Besondere Vorsichtsmaßnahmen bei der Montage, Installation oder Wartung :

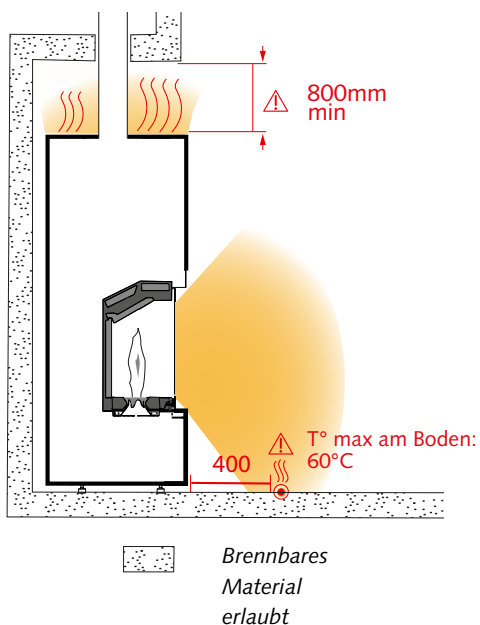
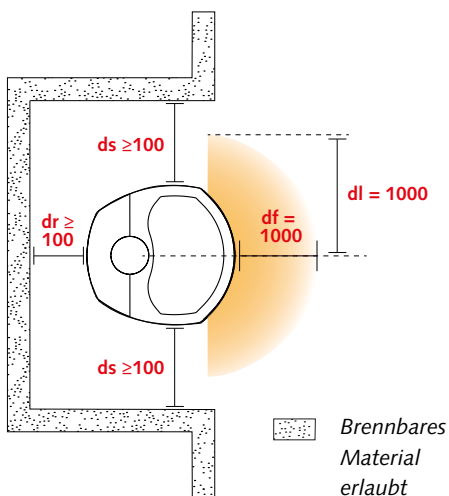
Brandschutz- und Sicherheitsabstände wie z. B. zu brennbaren Baumaterialien müssen eingehalten werden! Die Versorgung des Geräts mit Verbrennungsluft muss ständig gewährleistet sein. Die Abgaswerte des Gerätes müssen bei der Dimensionierung des Schornsteins beachtet werden!

Fabricant	STÜV SA
Kontakt	Thomas Duquesne Science & Technology Manager certifications@stuv.be
Adresse	Rue Jules Borbouse, 4 5170 Bois-de-Villers Belgique

Gérard Pitance
Geschäftsführender Direktor und Gründer

Jean-François Sidler
Generaldirektor und geschäftsführender Direktor

				European Standards: EN16510-1 & EN16510-2-6:2022 Prüstelle nummer: 1880 Leistungsdeklaration Referenznummer: QA221478501			
22 Stûv S.A. Rue Jules Borbouse 4, 5170 Bois-de-villers STÛV P20 S				Vorgesehene Verwendung : Raumheizung mechanisch mit Holzpellets beschildt in Wohngebäuden. Bitte lesen und befolgen Sie die Benutzeranweisungen, bevor Sie beginnen! Verwenden Sie nur empfohlene Brennstoffe : Holzpellets mit einem Durchmesser von 6 mm, Qualitätsstandard EN+A1			
Hygiene, Gesundheit und Umwelt		Nennleistung		Teillastleistung	Energieeinsparung und Wärmespeicherung	Nennleistung	Teillastleistung
Emissionen bei 13% Sauerstoff		CO	4 mg/Nm³	188 mg/Nm³	Raumheizleistung	8.1 kW	3.7 kW
		NOx	89 mg/Nm³	60 mg/Nm³	Wasser-Wärmeleistung	n.a.	n.a.
		OGC	<1 mg/Nm³	<1 mg/Nm³	Effizienz Wirkungsgrad	90.3 %	90.7 %
		PM	6 mg/Nm³	3 mg/Nm³	Saisonaler Raumheizungswirkungsgrad bei Nennleistung	87.3 %	
Brandschutz		Gesamt abstand	Konvektion luft	Dämmung (Wärmeleit-fähigkeit von 0.105 W/m.K at 400°C)	Energie-Effizienz index (EEI)		
Rück	dR	100 mm	100 mm	-	128		
Seiten	dS	100 mm	100 mm	-	Energy-Efficiency class A+		
Decke	dC	800 mm	800 mm	-	Stromverbrauch bei Nennleistung 0.024 kW		
Unter	dB	0 mm	0 mm	-	Stromverbrauch bei Teillastleistung 0.026 kW		
Vorne (z.B Möbel)	dP	1000 mm	1000 mm	-	Stromverbrauch im Standby-Modus 0.004 kW		
Fuß-boden vorne	dF	0 mm	0 mm	-	Elektrische Leistung (Spitzenwert) 1.1 kW		
Seitenwand im stahlungsbereich	dL	1000 mm	1000 mm	-	Elektrische Leistung (Durchschnitt) 0.023 kW		
Sicherheit und Benutzerzugänglichkeit		Nennleistung		Teillastleistung	Spannung 230 V		
Temperatur am Abgasstutzen		222.5° C		141.1° C	Frequenz 50 Hz		
Mechanische Widerstandsfähigkeit und Stabilität							
Mindestförderdruck		2 Pa		1 Pa	Tragfähigkeit k.A.		
Abgasmassenstrom		4.9 g/s		3.7 g/s			
Brandsicherheit für Installation an den Schornstein				T 400 G			




ENERG
 энергия - ενεργεια
 IE IA

stûv

P20-S

A++
 A+
 A
 B
 C
 D
 E
 F
 G

A+





8,1
 kW

ENERGIA - ЕНЕРГИЯ - ΕΝΕΡΓΕΙΑ - ENERGIJA - ENERGY - ENERGIE - ENERGI

2015/1186

Hauptmaterialien und -komponenten

Der Stöv P20-S besteht hauptsächlich aus :

> Lackierte Stahlbleche/-rohre für die Struktur- und Verkleidungselemente.

> Vermiculit für das Innere der Brennkammer.

> Stahlguss für die Strukturelemente des Brenners.

> HDPE für den Pelletbehälter

> Gehäuse der Fernbedienung aus PP und Bildschirm aus PC, Lithium-Ionen-Batterie (optional).

Alle diese Komponenten gelten als konform im Rahmen der Toleranzen und der nationalen Gepflogenheiten.

Empfehlungen für die Zerlegung, das Recycling und die Entsorgung des Geräts am Ende seines Lebenszyklus

Stöv setzt sich entschieden für eine verantwortungsvolle Umweltpolitik ein.

Wir denken an das Ende des Lebenszyklus unserer Produkte. Jede Komponenten des Geräts kann isoliert werden, um eine optimale Sortierung und damit ein optimales Recycling zu ermöglichen.

Die Entsorgung der einzelnen Teile muss gemäß den lokalen und nationalen Vorschriften erfolgen.



Rechtliche Nutzungsbedingungen

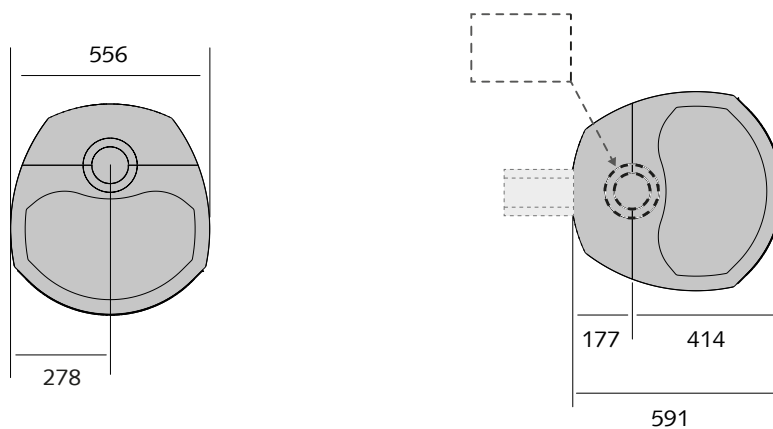
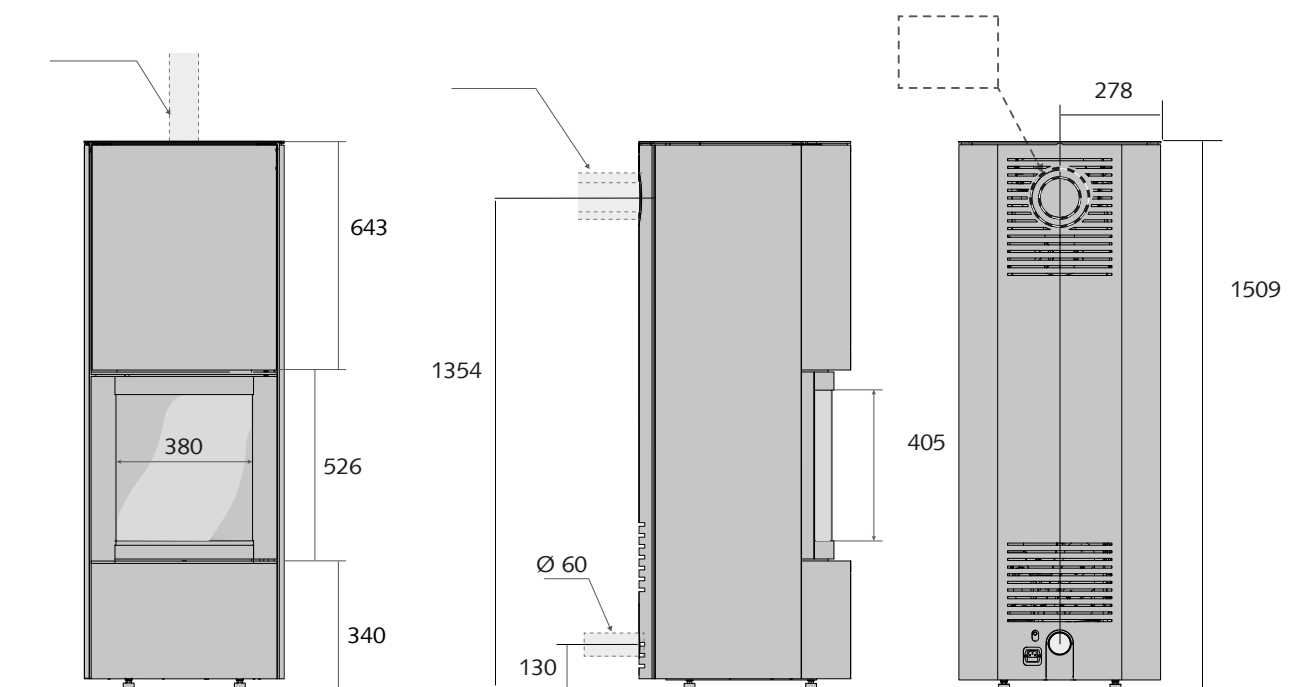
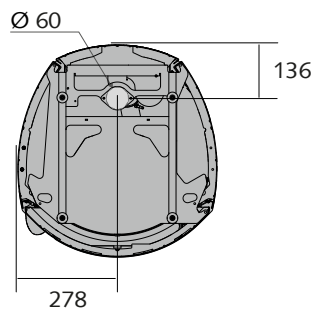


⚠ Dieses Gerät darf auf keinen Fall von Kindern unter 8 Jahren benutzt werden.

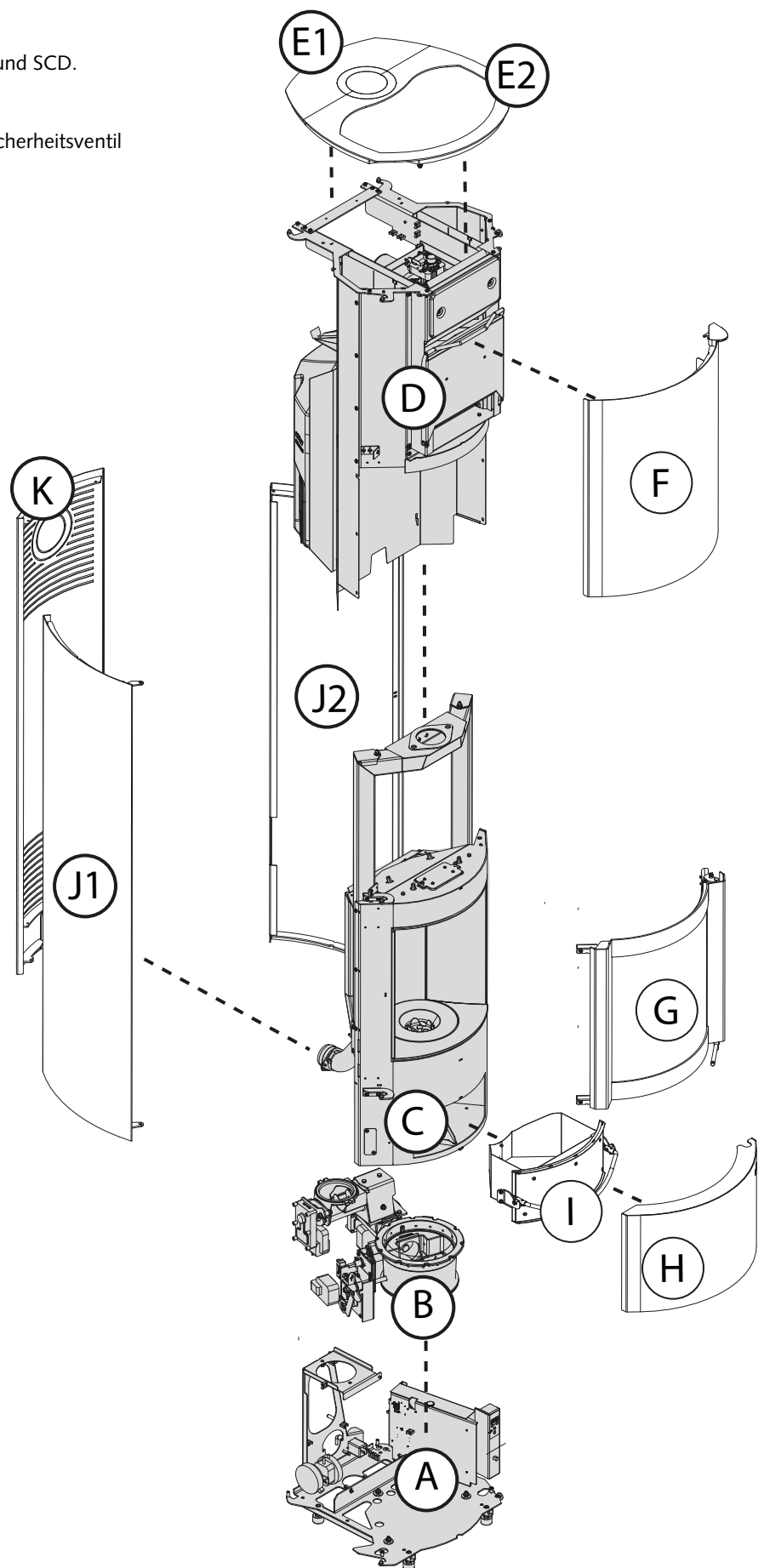
⚠ Dieses Gerät darf von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten nur dann benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder die nötige Ausbildung erhalten haben, um das Gerät sicher zu benutzen.

⚠ Die Reinigung und Wartung durch den Nutzer kann nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.

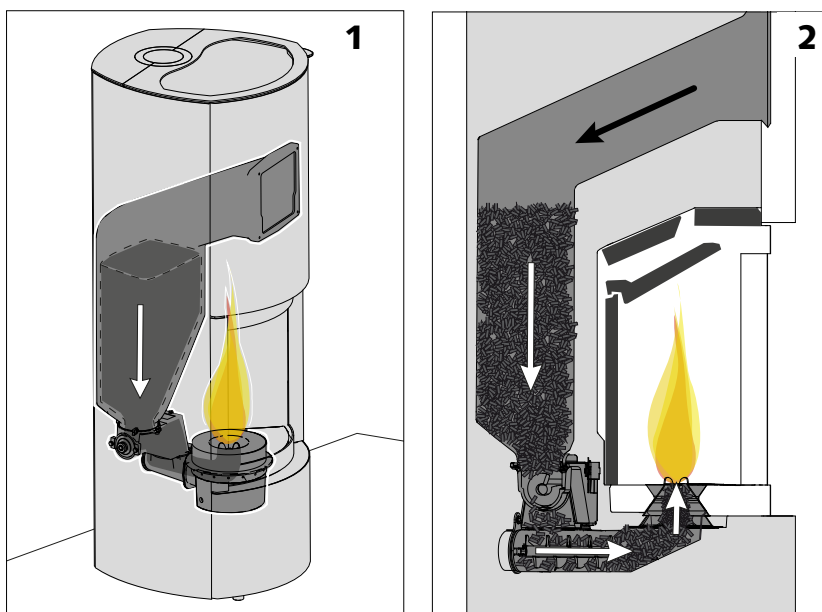
⚠ Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen! Einige Teile des Kamins - die Glasscheibe und die Außenwände - können auch bei normalem Gebrauch (Nennleistung) sehr heiß werden, und die Strahlung der Glasscheibe kann groß sein.



- A. Brennersockel mit Luftansaugsystem und SCD.
- B. Pelletzuführschnecke und Herdplatte
- C. Brennkammer, Wärmetauscher und Sicherheitsventil
- D. Rauchgasabzug und Pelletbehälter.
- E.1 Hintere obere Ablage
- E.2 Vordere obere Ablage
- F. Zugangstür zum Einfülltrichter.
- G. Tür zur Brennkammer
- H. Tür der Aschelade
- I. Aschelade
- J.1 Linke Seitenwand
- J.2 Rechte Seitenwand
- K. Hintere Verkleidung



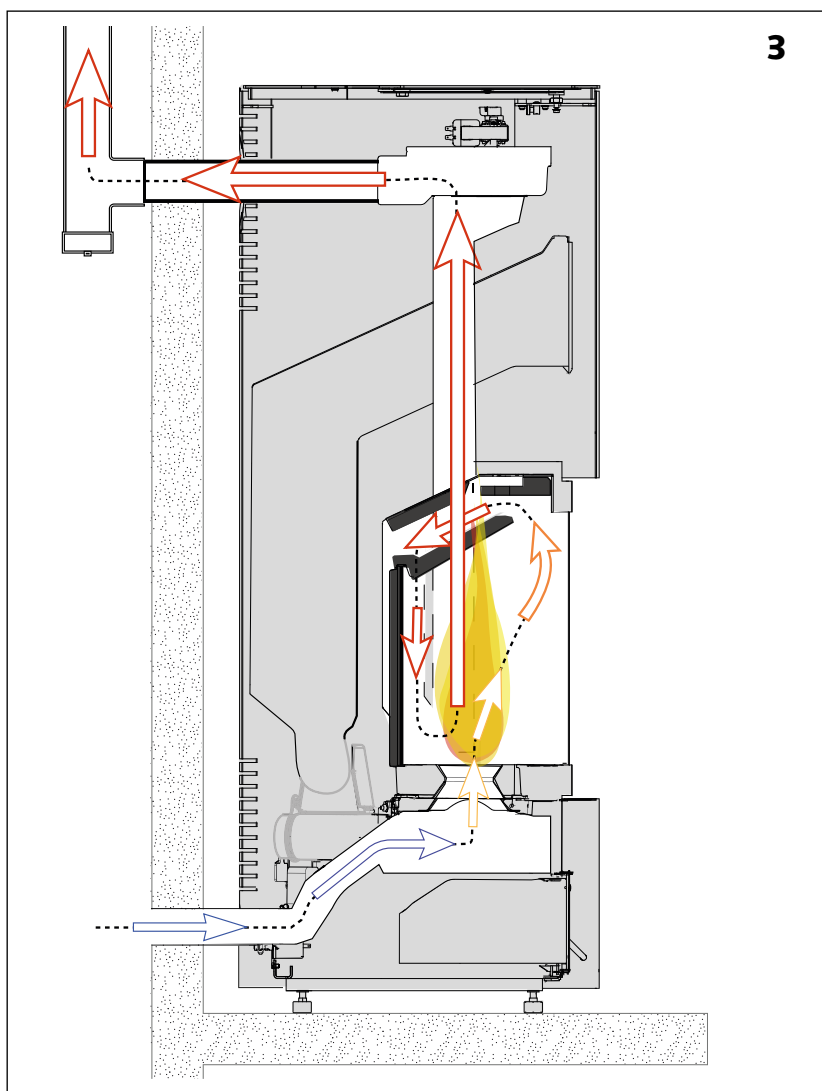
BRENNSTOFFVERSORGUNG



Der Stûv P20-S verfügt über einen Pelletbehälter, ein Brennstoffzufuhrsystem, ein Verbrennungsluftzufuhrsystem, ein Rauchabzugssystem sowie über eine elektronische Einheit und Sensoren, mit denen der Betrieb des Geräts moduliert und geregelt werden kann. Die Brennkammer strahlt Konvektionswärme ab und verteilt sie; sie ist mit einer Glasscheibe versehen, die den Blick auf eine schöne große Flamme freigibt. Das Gerät ist mit einer elektronischen Steuerung ausgestattet, die zwei Variablen beeinflusst, um einen optimalen Wärme komfort zu gewährleisten. Je nach Bedarf des Benutzers regelt der Stûv P20-S seine Leistung und hält sie aufrecht, indem er mit folgenden Faktoren spielt:

- die Menge der verbrannten Pellets [Schema 1&2].
- der Luftmenge, die der Verbrennung zugeführt wird [Schema 3].

VERBRENNUNGSLUFTZUFUHR





Was ist Holzpellets?

Holzpellets oder Pellets sind ein fester, umweltfreundlicher Brennstoff, der aus Sägewerksabfällen hergestellt wird. Das Sägemehl wird ohne Leim oder Bindemittel so gepresst, dass ein genormter Zylinder mit hoher Dichte und niedrigem Feuchtigkeitsgehalt entsteht. Diese Eigenschaften verleihen den Pellets einen interessanten Heizwert.

Welches Pellet sollte man wählen?

Die Leistung des Stûv P20-S kann je nach verwendetem Pellet variieren. Für eine korrekte Verwendung müssen die Pellets den Zertifizierungen ENplus, DINplus A1 oder NF haute performance entsprechen. Diese Zertifikate garantieren, dass die Pellets die folgenden Eigenschaften aufweisen:

- Zusammensetzung: 80-100% Nadelholz - Durchmesser: 6 mm
- Länge min - max: 3 - 40 mm
- Feuchtigkeitsgehalt: $\leq 10\%$
- Aschegehalt: $\leq 0,7\%$

Die Verbrennung von anderen Flüssigkeiten oder Feststoffen als Pellets, die dem Hochleistungsstandard ENplus/ DINplusA1/NF entsprechen, ist verboten!

Die Folgen der Verbrennung eines ungeeigneten Pellets

Die Verbrennung eines Pellets, das nicht den oben genannten Eigenschaften entspricht, kann zu Funktionsstörungen des Geräts führen, wie z. B.:

- Beschädigung der Scheibe und des Rauchabzugs - lauter Betrieb - verschmutzter Brenner - Staubansammlung im Behälter - ...

Wenn Sie eines oder mehrere dieser Symptome bei der Benutzung Ihres Geräts feststellen, empfehlen wir Ihnen, das Pellet zu wechseln.

Die Lagerung von Pellets

Pellets sollten an einem trockenen Ort mit einer Temperatur von über 5 °C gelagert werden.

Sie können in Säcken oder lose aufbewahrt werden, eine Lagerung im Freien sollte jedoch vermieden werden.

Achtung!

Achten Sie darauf, dass die Säcke nicht zerdrückt werden, damit nicht zu viel Staub entsteht. Es sollte vermieden werden, den Staub in den Vorratsbehälter des Geräts zu entleeren, da diese Sägespäne den Zufuhrkreislauf stören können.

Wenn Sie Säcken gelagerte Pellets verwenden, sollten Sie nach dem Öffnen des Sacks den Inhalt innerhalb eines relativ kurzen Zeitraums verbrauchen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Pellets feucht werden.

GEBRAUCH

Jeder Stûv P20-S wird im Werk einer Prüfung unterzogen.

Es ist möglich das nach diesem Test, Verbrennungsspuren oder leichte Rückständen erscheinen.

Allgemeine Empfehlungen

⚠ Wichtiger Hinweis!

Damit Sie die Qualitäten Ihres Geräts optimal nutzen und Gefahren vermeiden können, müssen Sie unbedingt die folgenden Hinweise beachten:

- > Installieren Sie den Kamin gemäß den örtlichen oder nationalen Vorschriften. Ein qualifizierter Fachmann muss die Kompatibilität und die Dimensionierung des Rauchabzugs sicherstellen.
- > Lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch und bewahren Sie sie auf.
- > Beachten Sie die Pflegehinweise.
- > Benutzen Sie das Gerät nie mit offener Tür oder zerbrochenem Glas.
- > Niemals brennbare Flüssigkeiten in oder um das Gerät herum verwenden, wenn es in Betrieb ist.
- > Verwenden Sie nur Pellets der empfohlenen Qualität (DINplus, ENplus A1 oder NF hp).
- > Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in den Vorratsbehälter gelangen. Gegebenenfalls muss der Behälter entleert werden.

- > Vermeiden Sie, dass sich unverbrannte Pellets im Brenner ansammeln.
- > Füllen Sie den Brennstoff nur in den Vorratsbehälter.
- > Leeren Sie den Aschenbecher regelmäßig.

Gebrauch

Der Kaminofen muss in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen Vorschriften und den europäischen Normen betrieben werden. Einige Teile des Kamins - das Glas und die Außenwände - können auch bei normalem Gebrauch (Nennleistung) sehr heiß werden und die Strahlung des Glases kann groß sein. Um Beschädigungen oder Brandgefahr zu vermeiden, sollten Sie, wenn das Gerät in Betrieb ist, alle hitzeempfindlichen Gegenstände aus dem Strahlungsbereich entfernen. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie den Raum verlassen. Achten Sie darauf, dass der Glasteil nicht auf mögliche hitzeempfindliche Materialien gerichtet ist.

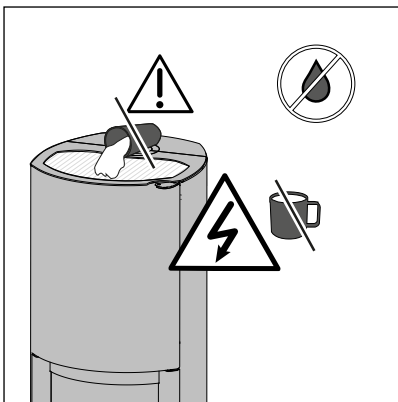
Lassen Sie kleine Kinder nicht unbeaufsichtigt in dem Raum, in dem der Kamin aufgestellt ist. Achten Sie darauf, dass die Luftein- und -auslässe immer frei sind.

Achtung!

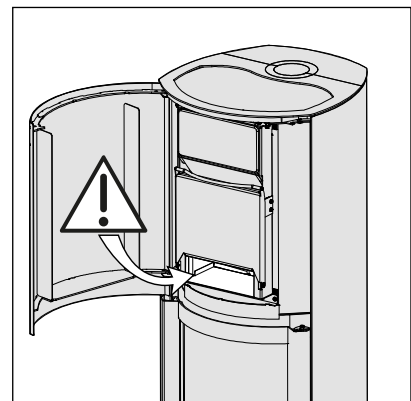
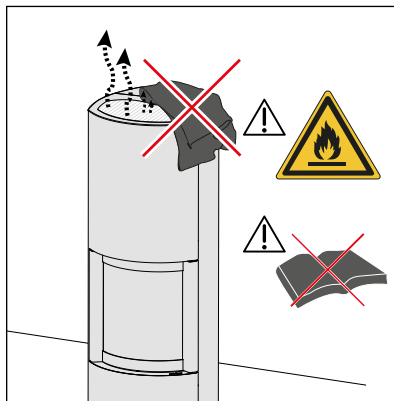
Das Gerät ist nicht für die Aufnahme von Kochutensilien vorgesehen. Stellen Sie keine Gegenstände auf das Gerät oder die Verkleidung.

Reparatur / Wartung

Jede Veränderung am Gerät kann eine Gefahr darstellen und führt zum Verlust des Garantieanspruchs. Verwenden Sie im Falle einer Reparatur nur Stûv-Ersatzteile. Im Falle eines Kaminbrandes In einem ersten Schritt vor allem nicht die Tür des Kamins öffnen. Den Stecker des Geräts ziehen. Rufen Sie die Feuerwehr. Nach einigen Minuten, wenn sich das Feuer nicht beruhigt hat, einen Pulverlöscher, Soda oder Sand (vor allem kein Wasser) verwenden. Nach einem Kaminbrand, lüften Sie den Raum in dem sich das kamin befindet.

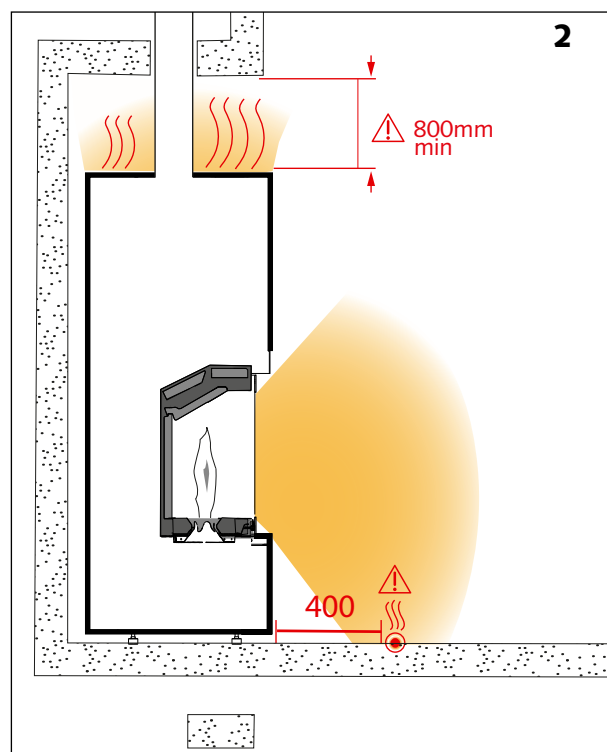
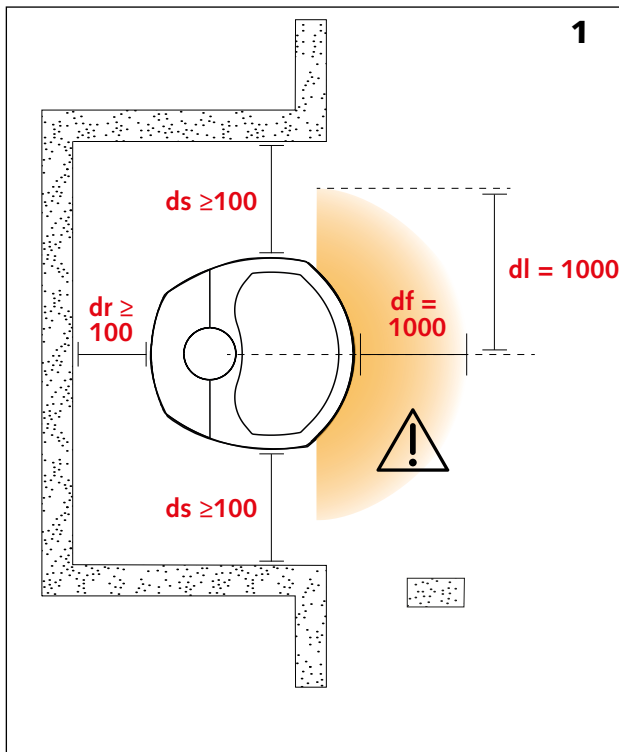


- > Stellen Sie keine Gegenstände oder Flüssigkeiten auf das Gerät!!! Die Konvektionsluft muss frei um das Gerät zirkulieren können. Jede Behinderung kann zu Brandgefahr führen!



- > Achten Sie darauf, dass der Raum unter der Einfüllöffnung frei von Pellets oder anderen Gegenständen ist, die die Luftzirkulation einschränken könnten.

Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien



Wärmestrahlung und umliegende Materialien.

Die Strahlung von Glas und Wänden kann beträchtlich sein.

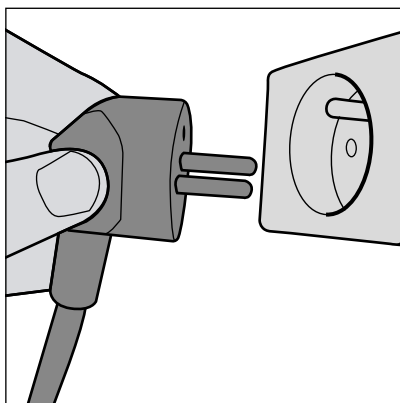
Halten Sie die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien ein [Skizze 4 & 5], oder stellen Sie sicher, dass die Materialien, die dieser Strahlung ausgesetzt sind, hochtemperaturbeständig sind.

⚠ Durch Strahlung kann die Bodentemperatur auf bis zu 60°C ansteigen, bitte berücksichtigen Sie dies bei der Wahl des Bodenbelags, damit dieser nicht beeinträchtigt wird. [* Skizze 5].

Vermeiden Sie "Kalorienfallen" in der Abzugshaube.

Wenn sich der Kaminofen in einer glockenförmigen Umgebung befindet (z. B. ein alter Herd), muss dieser Raum belüftet werden, um "Wärmefallen" zu vermeiden. Lassen Sie über dem Ofen einen Mindestabstand von 800 mm [Skizze 5].

Empfehlungen vor dem ersten Gebrauch



Dieses Kapitel betrifft die Inbetriebnahme des Geräts. Die Inbetriebnahme muss von einem von Stüv zugelassenen Installateur vorgenommen werden. Beim ersten Anzünden wird die Funktionstüchtigkeit der einzelnen Parameter überprüft und der Installateur gegebenenfalls auf eine Einstellung hingewiesen, um die Nutzung des Kamins entsprechend den Besonderheiten der Anlage zu optimieren.

Achtung!
Da jedes Gerät im Werk getestet wird, bleibt die Einzugsschnecke mit Pellets gefüllt. Aufgrund des

Transports und des Betriebs des Stüv P20-S bei der Installation ist es jedoch möglich, dass die bereits im Gerät befindlichen Pellets zerdrückt wurden. Sie sollten daher das Verhalten der Flamme in den ersten Minuten nicht beachten (sie kann tatsächlich intensiver als normal sein).

- > Schließen Sie die Stromversorgung an das Stromnetz an (230V - 50Hz).
- > Füllen Sie den Vorratsbehälter mit Pellets auf, wie im Kapitel "Grundlegende Handhabung" beschrieben.
- > Schalten Sie das Gerät ein, wie im Kapitel "Anschalten des Geräts" beschrieben.

Vorsichtsmaßnahmen bei der ersten Verwendung

Bevor Sie das erste Feuer in der neuen Feuerstelle anzünden, vergewissern Sie sich, dass keine Gegenstände (Eisenwaren, Werkzeug, ...) in den Tank gefallen sind oder in der Brennkammer liegen geblieben sind. Die Farbe wird nicht eingebrannt; sie ist relativ zerbrechlich, wird aber bei den ersten Heizungen aushärten; gehen Sie daher vorsichtig mit dem Gerät um.

Bei den ersten Bränden treten einige Rauch- und Geruchsemissionen auf. Sie stammen von der Farbe, dem Schutzöl der Bleche und dem Trocknen der Ziegel. Wir empfehlen Ihnen, ein erstes kräftiges Feuer bei geöffneten Fenstern für einige Stunden zu machen. Die Farbe wird dann aushärten und die Gerüche verschwinden.

Der Lack einiger Teile im Inneren der Brennkammer wird durch die Verbrennung mit einer schützenden Kohlenstoffschicht überzogen.

Grundlegende Manipulationen

Pellet nachfüllen.

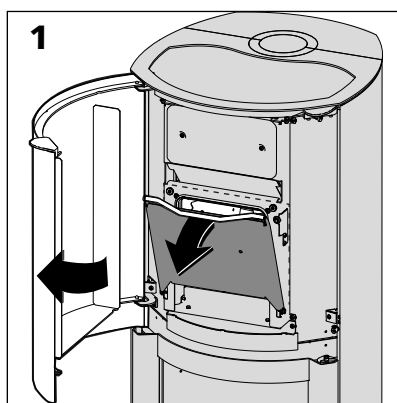
Es ist ratsam, den Pelletbehälter bei ausgeschaltetem Gerät nachzuladen.

⚠ Achtung!

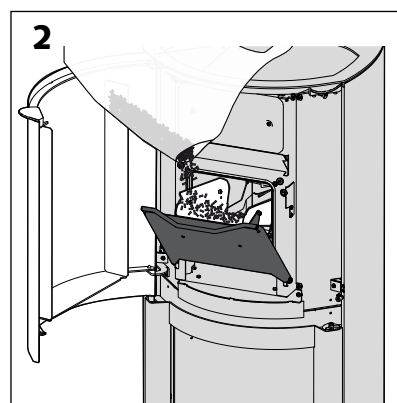
Wenn Sie Pellets nachfüllen, während das Gerät in Betrieb ist, lassen Sie den Behälter nicht länger als eine Minute offen, da sonst ein Alarmsignal angezeigt wird oder das Gerät in einen "Sicherheitsmodus" verfällt. Hinweis: Es ist wichtig, dass Sie Qualitätspellets (DINplus, ENplus A1 oder NFhp) verwenden und nur Pellets in den Vorratsbehälter füllen. Vermeiden Sie es, Sägespäne, Staub und andere Gegenstände in den Sackboden zu schütten. Entfernen Sie den Staub aus dem Behälter. Benutzen Sie nicht Ihre Hände, da eine Uhr, ein Armband oder ein Ring den Dichtungsring beschädigen könnte. Der Stuv P20-S ist mit einer Sonde ausgestattet, die den Füllstand des Granulats erkennt. Wenn die Sonde einen niedrigen Füllstand feststellt, wird das Gerät seine Leistung reduzieren.

Steigt der Pelletstand nach dem Nachfüllen wieder an, wird die Leistung wieder erhöht. Wenn der Füllstand weiter sinkt, wird der Ofen in den "Abschaltmodus" wechseln. Idealerweise warten Sie, bis die Sonde einen Ton von sich gibt, und füllen dann den Vorratsbehälter mit einem 15kg-Sack auf.

Nach dem Nachfüllen der Pellets schließen Sie die Ladeklappe und vergewissern sich, dass keine Pellets in der Dichtung stecken bleiben.



> Öffnen Sie die Zugangsklappe zum Einfülltrichter. Ziehen Sie dann am Griff, um die Klappe in Position zu senken [Abbildung 2].



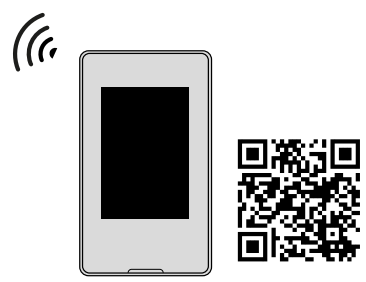
> Wenn Sie die Klappe geöffnet haben, schütten Sie das Pellet in den Trichter [Skizze 3].

Achtung!!!

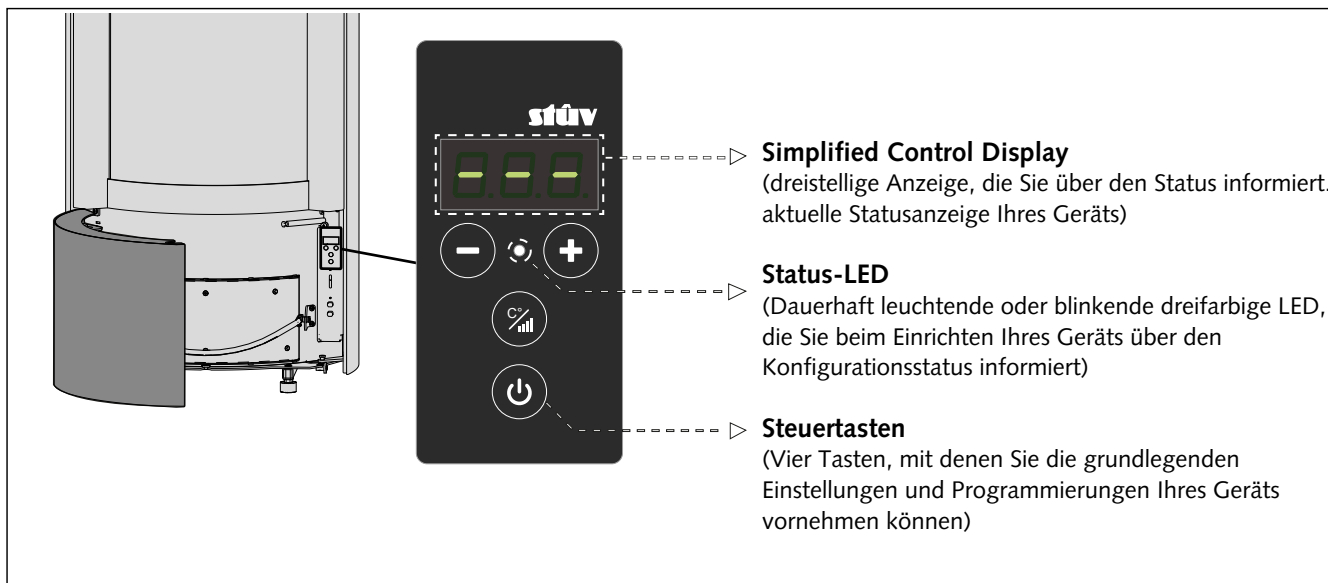
Prüfen Sie vor dem Befüllen des Behälters, dass sich keine störenden Gegenstände im Inneren befinden. Versuchen Sie nicht, feuchtes Granulat zu verbrennen. Schütten Sie keinen Staub oder zu kleine Granulatstücke ein.

Ihr Stûv P20-S kann über drei Benutzerschnittstellen gesteuert werden, die parallel betrieben werden können. Die grundlegenden Steuerungsschnittstellen bestehen aus dem in das Gerät integrierten vereinfachten Steuerungsdisplay (SCD) und der mobilen Anwendung "STÛV Pellets".

ÜBERBLICK ÜBER DIE STEUERUNGSSCHNITTSTELLEN UND DIE FERNBEDIENUNGSOPTION

STEUERUNGSSCHNITTSTELLEN DES STÛV P20-S		
 SCD App (details S.19) (details S.21)		OPTIONALE FERNBEDIENUNG  (Siehe "Installation und Gebrauchsanleitung" von der Fernbedienung)
NUTZFUNKTIONEN		
• Ein-/Ausschalten Variation der Leistung/ Solltemperatur • Wechsel der Betriebsart Betrieb	• Grundlegende Funktionen, die von as SCD • Fernsteuerung des Geräts (Smartphone App. STÛV Pellets) • Erweiterte Programmierung im Kalendermodus und Einstellung der Temperaturmodi. • Zugriff auf das Benutzerhandbuch Nachverfolgung der Pflege und Wartung des Geräts. • Zugang zur Garantie	• Vom SCD angebotene Grundfunktionen • Steuerung des Geräts aus der Ferne • Erweiterte Programmierung im Kalendermodus und Einstellung der Temperaturmodi. • Thermostatische Sonde (ermöglicht es, die Referenz für die Raumtemperatur an der Stelle im Wohnzimmer zu nehmen, an der Sie sie ablegen).
ERWEITERTE FUNKTIONEN UND EINSTELLUNGEN		
• Funktionen für den Anschluss an das Heimnetzwerk • Funktionen zum koppeln der Fernbedienung.	• Hilfe beim Vernetzen • Zugang zu den erweiterten Einstellungen (pellet set, Sprachen, Datum und Uhrzeit) • Informationen zum System und zum Status des Geräts • Alarmverlauf • Gemeinsame Nutzung der Verbindung mit dem Händler • Verbindung mit dem Fernbedienungssensor	

VORSTELLUNG DES IN DIE KAMERA INTEGRIERTEN KONTROLLDISPLAYS (SCD - SIMPLIFIED CONTROL DISPLAY)



Zusammenfassung der Anzeige von Gerätestatus auf dem SCD

Hauptzustand	Sekundärer Zustand	Anzeige / Anzeige in Schleife, wenn mehr als eine Anzeige
Ausgeschaltet	OFF	0FF
	Eco-stop	EEO
	kein Pellet mehr	noP
Einschalten	Laden	888 888 888
	Zünden	0n8 888 888 888
On	Thermostatisch Z.B: RaumT° = 21.5°C SollT° = 23°C	21.5 2.23
	Leistung P.XX = Leistungsniveau von 01 bis 20	P.20
	Niedriger Pelletstand	noP
Erlöschen	Ausschalten	0FF 888 888 888
	Kühlen	E00 001
	Reinigen	E00
Alarmes	A.XX Code alarme von 60 bis 87.	A.60

Zusammenfassung der Anzeige der Nutzungsfunktionen auf dem SCD

Änderung des Sollwerts	Leistungsniveau P.XX = Leistungsniveau von 1 bis 20		oder (ein oder mehrere kurze Stützen)
	Solltemperatur t.XX = Solltemperatur		
Modus wechseln	Zum Thermostatmodus		(kurzes Drücken)
	Zum Power-Modus		

Zusammenfassung der SCD-Anzeige im Konfigurationsmodus

Aktivierung des Konfigurationsmodus		(Blinkend)	(langes Drücken)
Konfigurationsmodus aktiv	Koppeln der Fernbedienung		siehe Installationsanleitung
	Netzwerk-Konfiguration		siehe Installationsanleitung

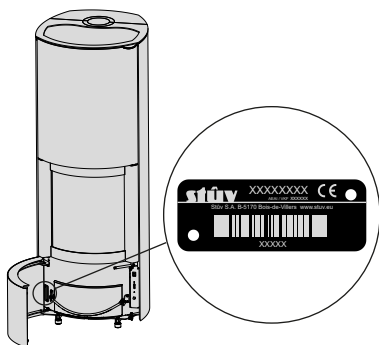
STEUERUNG DES P20-S MIT EINEM SMARTPHONE

Der Stûv P20-S kann über ein Smartphone mithilfe der App "Stûv Pellets" gesteuert werden.

> Laden Sie die App kostenlos herunter, indem Sie im Playstore oder Appstore nach "Stûv" suchen.



> Öffnen Sie die Anwendung, sobald sie heruntergeladen wurde. Eine Nachricht fordert Sie dann auf, Ihr Gerät anzuschließen. Tippen Sie darauf, um mit dem nächsten Schritt fortzufahren [Abb. 1].



> Scannen Sie den Barcode auf dem Typenschild der Kamera [Abb. 2]. Hinweis: Sie müssen den Zugriff auf die Kamera autorisieren.

> Geben Sie im Fenster "Registrieren" Ihre E-Mail-Adresse, den PIN-Code und den Namen der Kamera Ihrer Wahl ein [Abbildung 3].

> Füllen Sie anschließend das mit Ihrer Kamera verbundene Garantieformular aus [Schema 4].

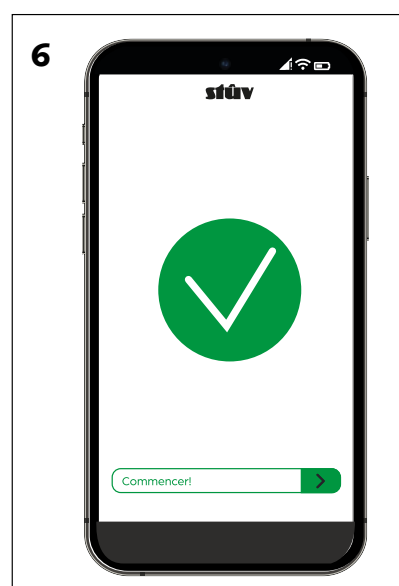
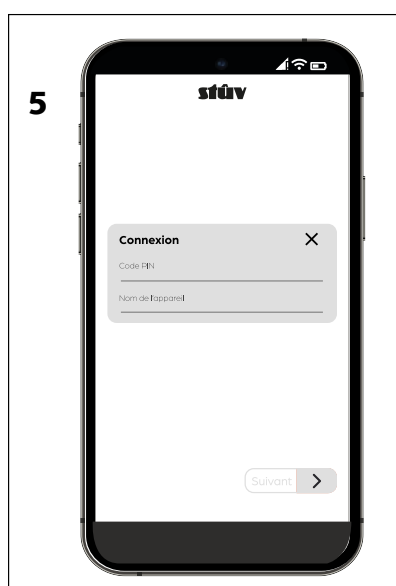
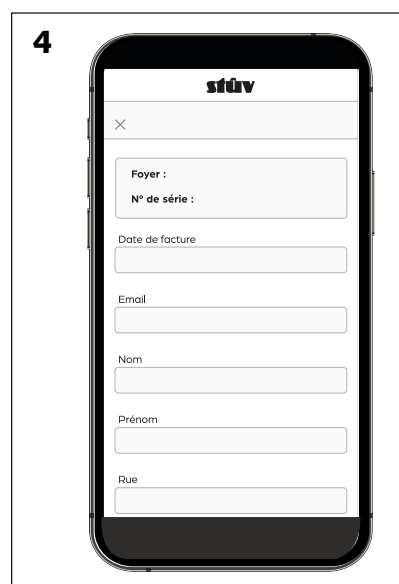
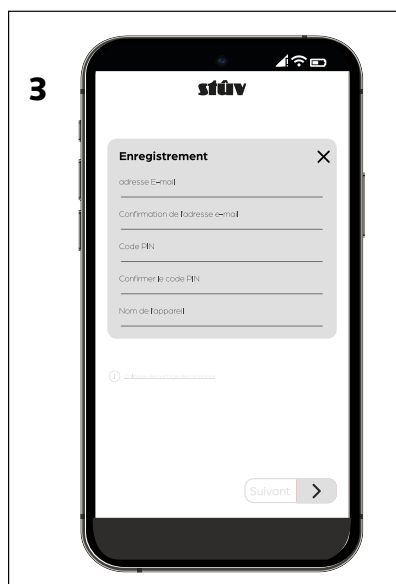
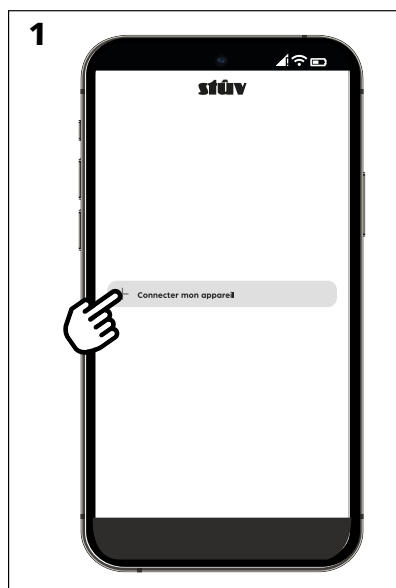
> Die Anwendung ist einsatzbereit sobald Sie Ihren PIN-Code und den Namen Ihres Geräts eingegeben haben. Sie können auch den Namen des Geräts eingeben [Abb. 5 & 6].

⚠ HINWEIS:

Wenn der Vorgang, Ihr Smartphone mit dem Gerät zu verbinden, fehlschlägt, überprüfen Sie bitte Folgendes:

- Ihr Smartphone ist gut mit dem Internet verbunden ist

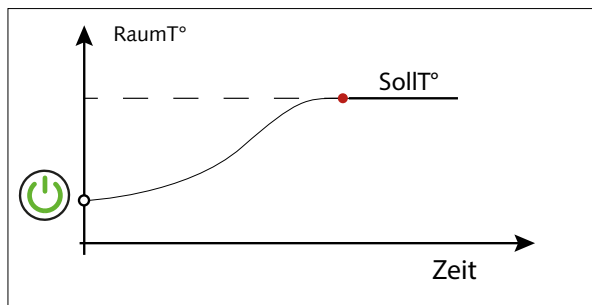
- haben Sie den Zugriff auf die Anwendung "Stûv Pellets"



Damit Sie Ihr Gerät voll und ganz genießen können, finden Sie im Folgenden eine Beschreibung der Funktionen Ihres Stüv P20-S.

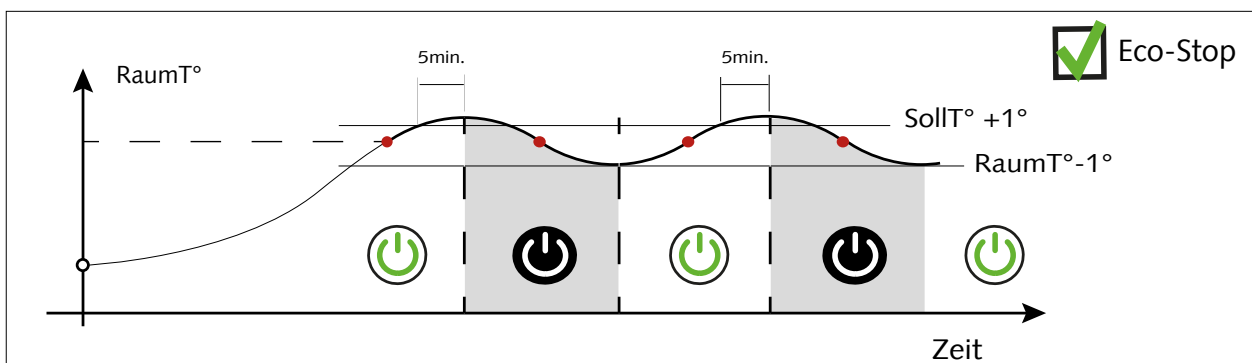
MODI

DER THERMOSTATMODUS $^{\circ}\text{C}$ AUTOMATISIERTE TEMPERATURREGELUNG



Wenn Sie den Modus Thermostatregelung aktivieren, regelt das Gerät seine Leistung, um die zuvor eingestellte Solltemperatur zu erreichen (siehe nächste Seite).

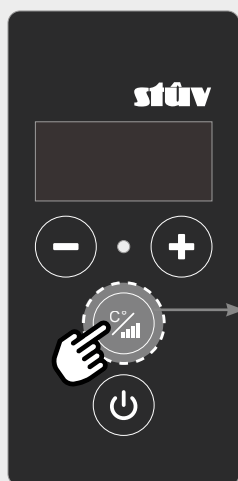
Aktivierung des Eco-Stops (nur im Thermostatmodus verfügbar)



Die Aktivierung des Eco-Stop schaltet das Gerät aus, sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist. Bei aktiviertem Eco-Stop schaltet sich das Gerät automatisch aus, wenn die Raumtemperatur länger als 5 Minuten über dem Sollwert + 1°C bleibt. Wenn die Raumtemperatur unter den Sollwert - 1°C sinkt, schaltet sich das Gerät automatisch wieder ein. **Stüv empfiehlt den Eco-Stop nur in einem gut isolierten Gebäude!**

Zugang über den SCD

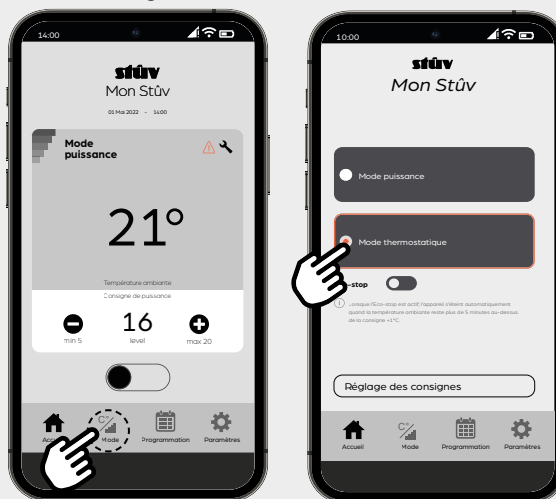
Durch ein kurzes Drücken der Modus-Taste wird zwischen dem Leistungsmodus und dem Thermostatmodus umgeschaltet.



Aktivierung/
Deaktivierung des
Thermostatmodus.
(kurzes Drücken)

Zugang über die App

Durch kurzes Drücken der Modus-Taste gelangen Sie in das Menü, in dem Sie zwischen dem Thermostat- und dem Leistungsmodus wählen können.

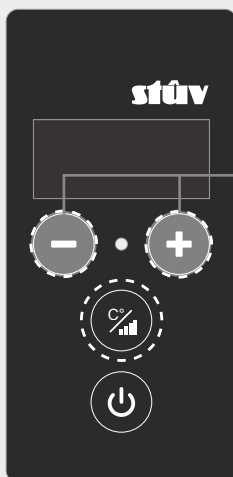


DER THERMOSTATISCHE MODUS

Festlegen der Solltemperatur

Zugang über den SCD

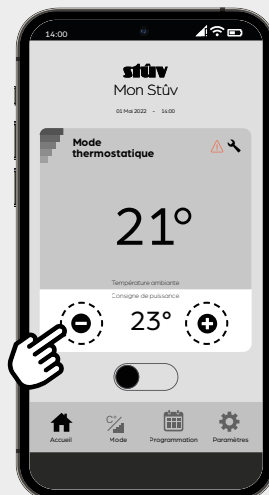
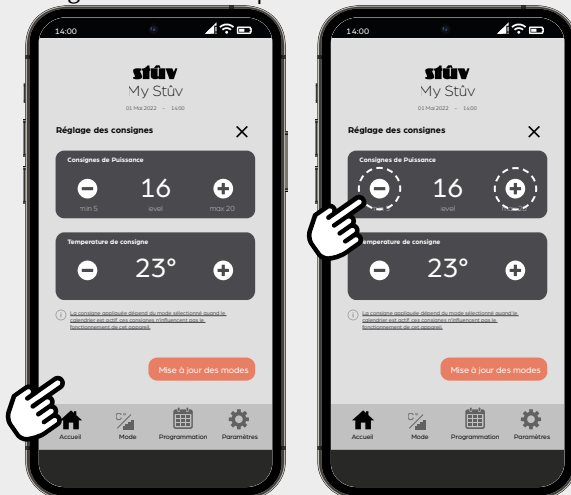
Durch einen oder mehrere kurze Drücke auf die Taste + oder - wird die eingestellte Temperatur in Richtung der gewünschten Temperatur verändert.



Festlegen der Solltemperatur

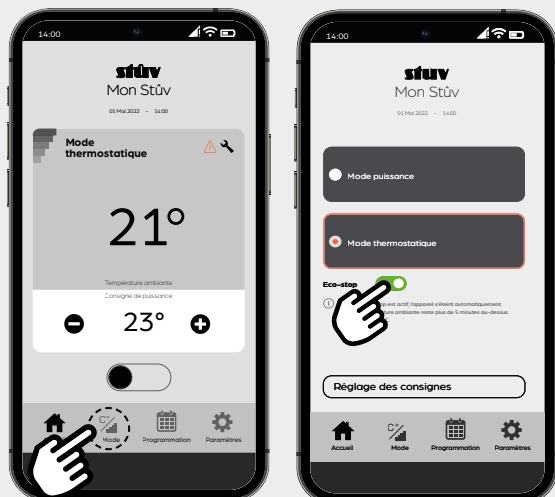
Zugang über die App

Mit der Schaltfläche "Sollwert einstellen" sowie dem Home-Shortcut können Sie die Solltemperatur in Richtung der gewünschten Temperatur verändern.



Home Shortcut
(nur im
Thermostatmodus
verfügbar)

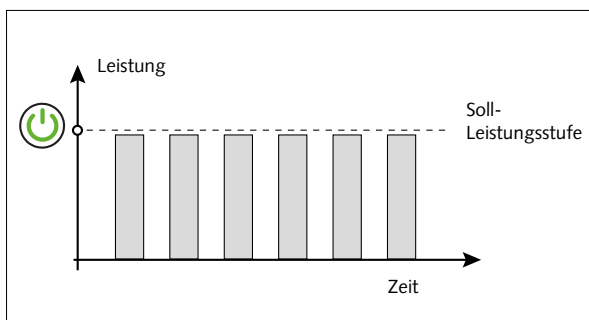
Ein-/Ausschalten des Eco-Stops
(nur im Thermostatmodus verfügbar über App)



DER LEISTUNGSMODUS



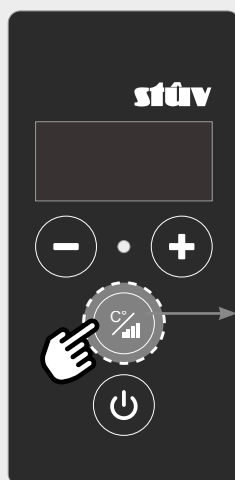
Manueller Modus



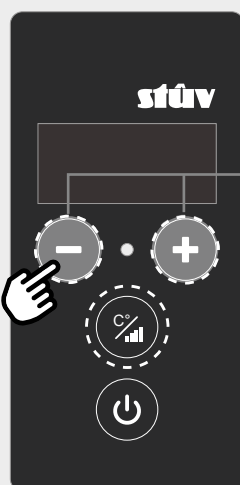
Wenn Sie den Leistungsmodus aktivieren, läuft das Gerät ständig auf der gewählten Leistungsstufe. Der Bereich der verfügbaren Leistungsstufen reicht von Stufe 1 (+/- 3,7 Kw) bis Stufe 20 (+/- 8Kw).

Zugang über den SCD

Durch kurzes Drücken der Modus-Taste wird zwischen Thermostat- und Leistungsmodus umgeschaltet.



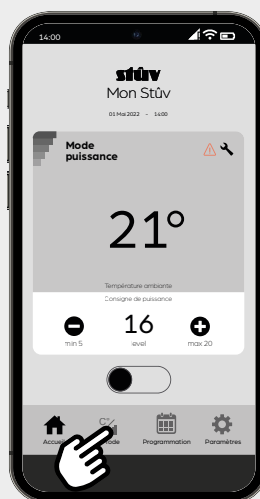
Aktivierung/
Deaktivierung des
Leistungsmodus (kurzes
Drücken)



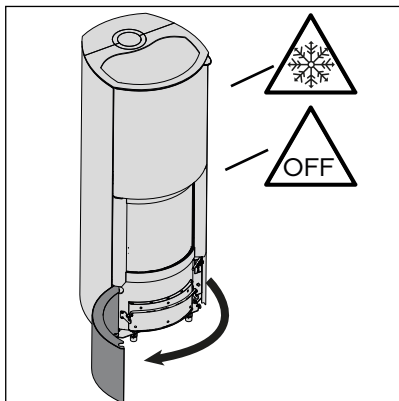
Festlegen des
Leistungsollwerts

Zugang über die App

Durch kurzes Drücken der Modus-Taste gelangen Sie in das Menü, in dem Sie zwischen dem Thermostat- und dem Leistungsmodus wählen können.



VORSICHTSMASSNAHMEN VOR DEM ANZÜNDEN



Bevor Sie das Gerät einschalten, überprüfen Sie den Füllstand des Aschenbechers und vergewissern Sie sich, dass der Brenner nicht verschmutzt ist, indem Sie das Vermiculit und den Flammenformer entfernen; weitere Einzelheiten finden Sie im Kapitel "**Wöchentliche Wartung**".

Leeren Sie den Aschenbecher nur, wenn das Gerät ausgeschaltet und kalt ist! Berühren Sie niemals die Aschenschublade, wenn das Gerät eingeschaltet ist, da Verbrennungsgefahr besteht.

EINSCHALTEN DES GERÄTS

Der Einschaltzyklus Ihres Geräts dauert etwa zehn Minuten und besteht aus den folgenden drei Phasen:

- Das Durchlaufen der verschiedenen Sensoren
 - Die Aktivierung der Ladeschrauben
 - Zündung der Zündkerze (sobald die Pelletsmenge erreicht ist)
- Menge der dem Brenner zugeführten Pellets ausreichend).

Diese Schritte werden automatisch nacheinander ausgeführt. Am Ende dieses Zyklus wird dann die Leistungsstufe oder die Solltemperatur auf dem Bildschirm angezeigt und ermöglicht die Navigation.

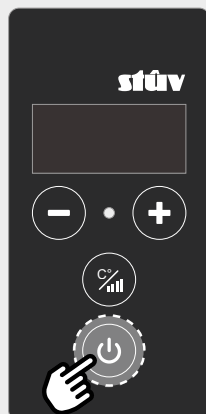
HINWEIS: Beim Anzünden kann es vorkommen, dass sich die

Brennkammer mit Rauch füllt. Dies ist nicht ungewöhnlich (z. B. leicht feuchte Pellets, ...) und der Rauch verschwindet, sobald die Flamme erscheint.

⚠ Ziehen Sie während des Anzündens niemals den Stecker aus der Steckdose! ⚠ Entleeren Sie den Aschenbecher nie, während das Gerät in Betrieb ist!

SCD

Zugang Zündung

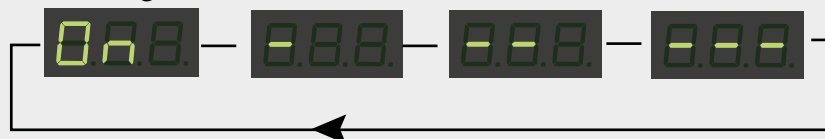


Anzeigenfolge

Pellets laden:

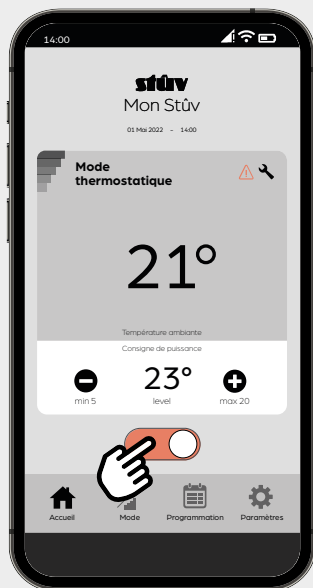


Zündung:

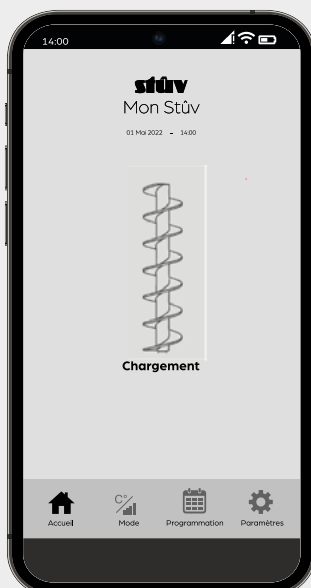


Anwendung STÛV PELLETS

Zugang Zündung



Wird geladen



Wird angezündet

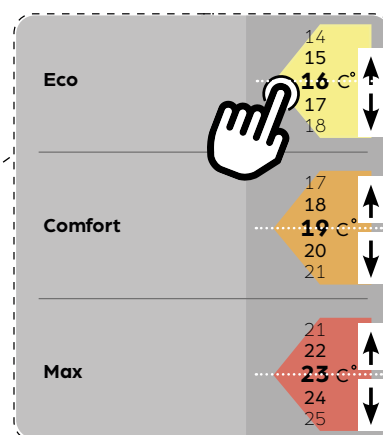
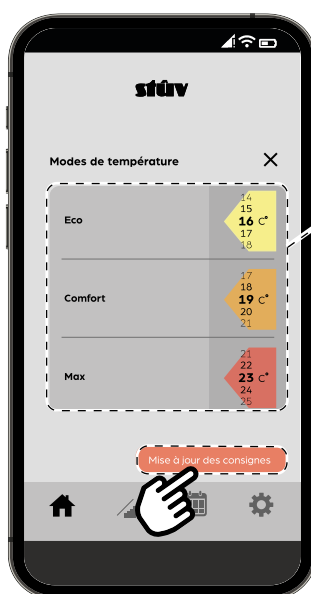


KALENDERPROGRAMMIERUNG

Die Kalenderfunktion ist nur über die App und die Fernbedienung verfügbar (siehe S. 30 für die Fernbedienung) und ermöglicht es Ihnen, das automatische Ein- und Ausschalten des Kamins zu planen sowie die zu erreichenden Solltemperaturen festzulegen.

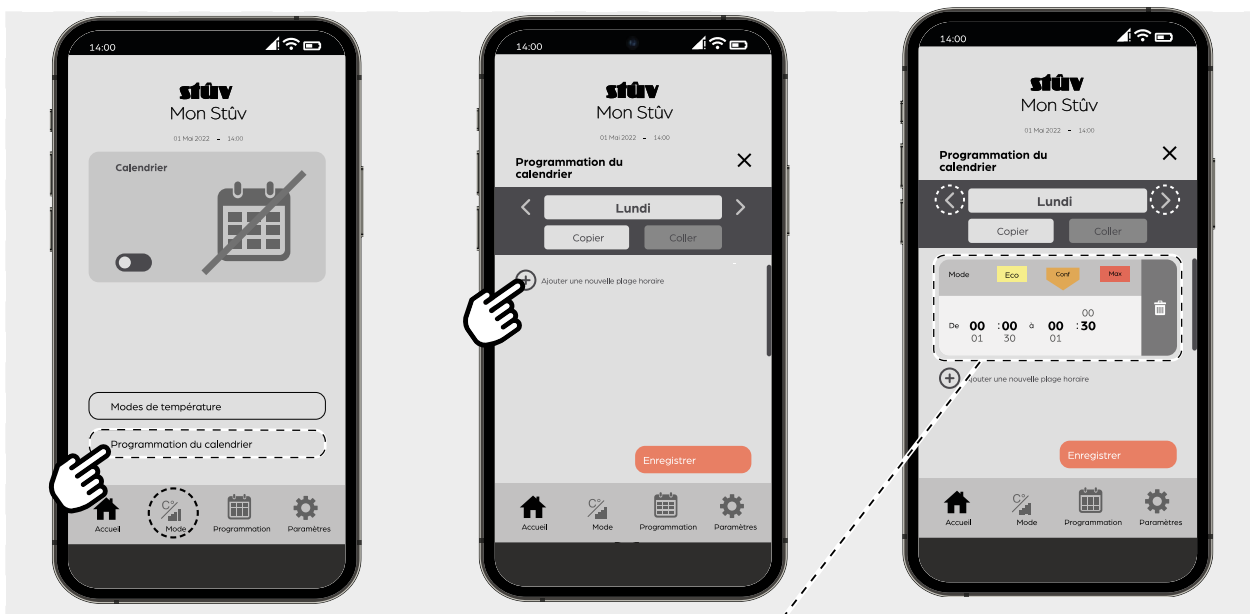
1. Einstellen der Solltemperaturen

Im Kalendermodus wechselt das Gerät zwischen einem ausgeschalteten Zustand und der Aktivierung eines der drei folgenden Temperaturmodi: einer unteren Stufe -Eco-, einer mittleren Stufe -Komfort- und einer oberen Stufe -Max-. Der erste Schritt bei der Kalenderprogrammierung besteht darin, diese drei Werte einzustellen. Tippen Sie dazu auf die Schaltfläche und dann auf die Registerkarte "Temperaturmodus". Streichen Sie mit dem Finger nach oben oder unten, um die Temperatur für jeden der drei Modi einzustellen. Hinweis: Es ist am besten, steigende Temperaturen zu wählen (z. B. gelb: 16°, orange: 19°, rot: 23°). Tippen Sie dann auf "Sollwerte aktualisieren", um Ihre Auswahl zu bestätigen und zum nächsten Schritt zu gelangen.

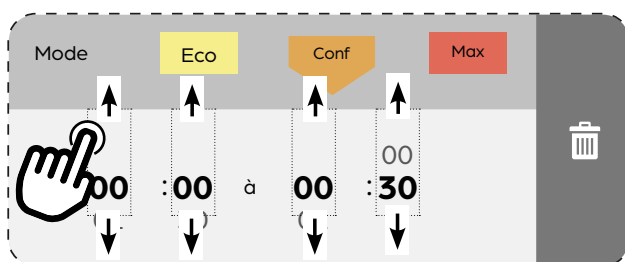


2. Planung

Die «**Kalenderprogrammierung**» ermöglicht es Ihnen, Zeitfenster unter jedem Wochentag hinzuzufügen und ihnen jeweils einen der drei im vorherigen Punkt definierten Temperaturmodi zuzuweisen. Bitte befolgen Sie die folgenden Schritte :

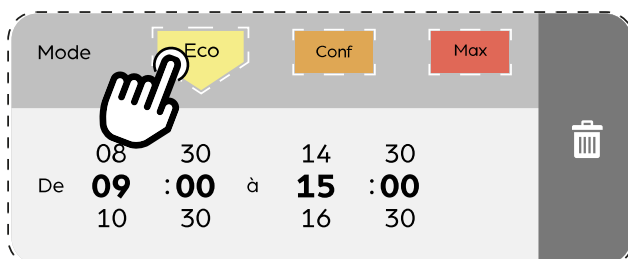


1. Ein Zeitfenster festlegen



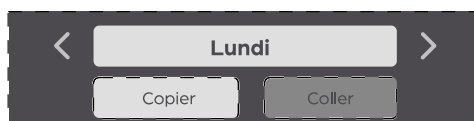
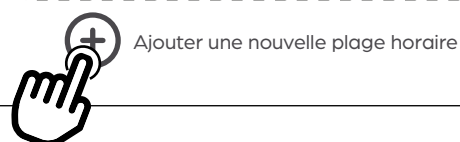
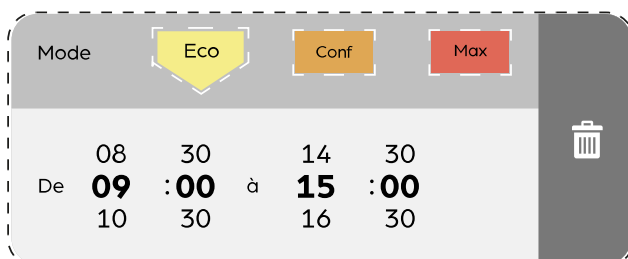
Das Festlegen eines Zeitfensters erfolgt durch das Erhöhen der Zeitspannen um eine halbe Stunde. ⚠ **Beachten Sie, dass jedes Zeitintervall zwischen zwei aufeinanderfolgenden Zeitfenstern das Ausschalten des Geräts erfordert.**

2. Zuweisung einer der 3 zuvor editierten Solltemperaturen



Die Zuweisung eines der 3 Temperaturmodi für den gerade bearbeiteten Zeitbereich erfolgt durch einfaches Drücken.

3. Ein neues Zeitfenster hinzufügen

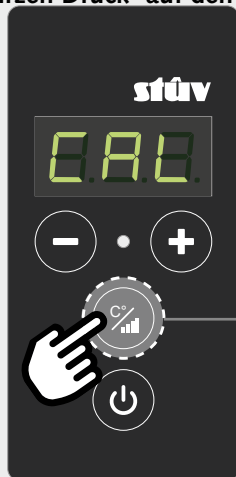


Verwenden Sie die Pfeile, um durch die einzelnen Wochentage zu navigieren und sie zu bearbeiten. Mit den Schaltflächen "Kopieren" und "Einfügen" können Sie Ihre Voreinstellungen von einem Tag auf den anderen anwenden.

3. Aktivierung/Deaktivierung des Kalendermodus

Deaktivierung durch den SCD

⚠ Obwohl die Aktivierung und Programmierung des Kalenders die Verwendung der App oder der Fernbedienung erfordert, können Sie mit dem SCD jederzeit direkt in den manuellen Modus wechseln. Um dies zu tun, führen Sie einen einfachen "kurzen Druck" auf den Knopf .



Kalendermodus
deaktivieren (kurz
drücken)

⚠ ANMERKUNG :

Das MANUELLE Ausschalten/Einschalten eines im Kalendermodus programmierten Kamins bedeutet, dass der Kalender deaktiviert wird!

Aktivierung/Deaktivierung durch die Anwendung

(HINWEIS: Informationen zur Fernbedienung finden Sie auf S. 36).



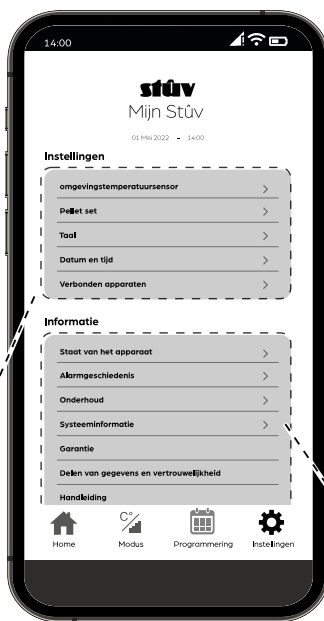
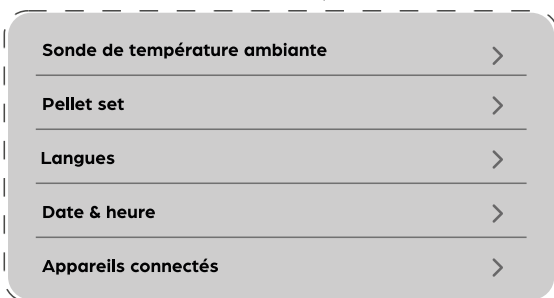
Anzeige des SCD im aktiven Kalendermodus

Status von P20-S	Kalenderstatus	Anzeige in einer Schleife
ON	ON (Z.B. : RaumT° von 23°C)	
OFF	ON	

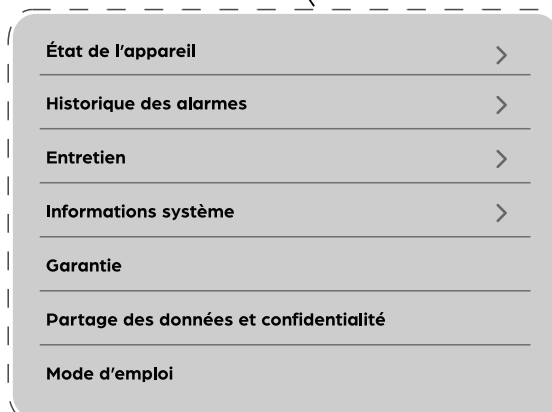
ANPASSEN DER KAMERA-EINSTELLUNGEN



Einstellungen



Informationen



Mit der Schaltfläche  können Sie auf die Einstellungen des Geräts zugreifen und Informationen im Zusammenhang mit dem Betrieb des Geräts abrufen.

Temperatursonde



Die Auswahl "**Raumtemperaturfühler**" ermöglicht es Ihnen, den Ursprung der Temperaturmessung zu wählen: entweder den in der Fernbedienung eingebauten Fühler oder den im Kamin eingebauten Fühler.

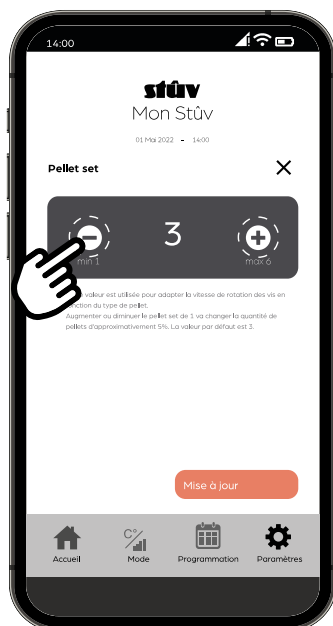
Wenn der Temperatursensor der Fernbedienung aktiviert ist, regelt das Gerät seine Temperatur entsprechend den von der Fernbedienung gesendeten Daten. Andernfalls befindet sich der Temperaturmessfühler im Gerät.

Wenn Sie sich für eine Regelung über den Fühler der Fernbedienung entscheiden, bringen Sie ihn an einem geeigneten Ort an: nicht zu stark der Sonne ausgesetzt, nicht zu nah an der Ofenlaterne, nicht in einem anderen Raum als dem, in dem der Stûv P20-S installiert ist, usw.

Achtung: Wenn sich die Fernbedienung ausschaltet (z.B. weil die Batterie vollständig entladen ist), übernimmt der Kaminofenfühler automatisch die Funktion.

Hinweis: Es ist normal, dass die vom Fühler der Fernbedienung gemessenen Temperaturen leicht von denen des Kamins abweichen.

Pellet Set



Der Pelletdurchsatz im Zuführungssystem hängt von den Eigenschaften des Pellets ab (Länge, Dichte ...). Er kann daher von Marke zu Marke unterschiedlich sein. Beispielsweise neigen Pellets mit einer kurzen Länge dazu, schneller in den Archimedischen Schnecken aufzusteigen, selbst wenn diese mit konstanter Geschwindigkeit laufen.

Um diesen Unterschied auszugleichen, können Sie die Geschwindigkeit der Förderschnecken um -15% bis +15% im Vergleich zum Referenzwert korrigieren (die Geschwindigkeit des Rauchgasabzugs bleibt unverändert, da das Ziel darin besteht, ein korrektes Luft-Brennstoff-Verhältnis zu erreichen). Dies ist über das Menü SET GRANULES möglich.

Bei stabilisiertem Betrieb (nach ca. 1 Stunde) auf der Leistungsstufe Pniveau20 kann der folgende Hinweis auf einen unzureichenden Pelletfluss hindeuten und somit die Notwendigkeit, das Pellets-Set zu erhöhen:

- Kurze, helle Flamme
- Weißer Schleier auf der Scheibe.

die folgenden Hinweise können auf einen zu hohen Pelletfluss hindeuten und somit auf die Notwendigkeit, den Pellet-SET-Pegel zu senken:

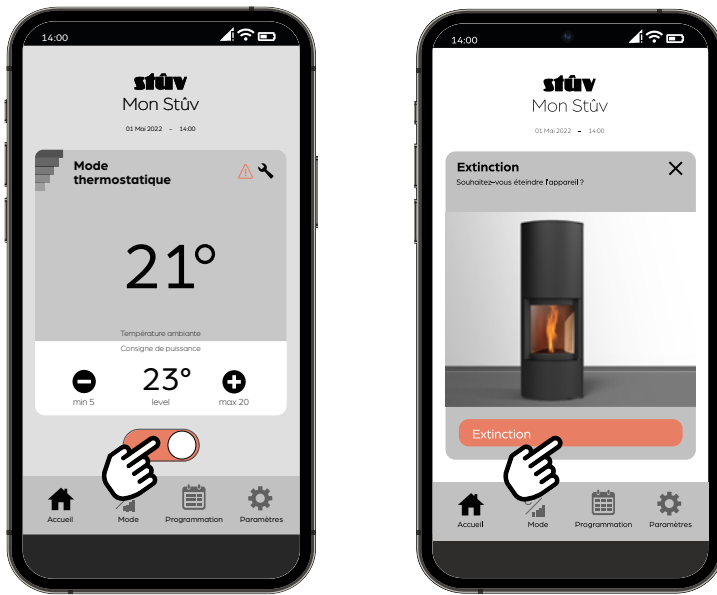
- Sehr hohe und farbige Flamme (berührt die Oberseite der Brennkammer)
- Glasscheibe wird schwarz.

Bei der Erhöhung der Stufe SET GRANULES über Stufe 3 (Erhöhung der Geschwindigkeiten der archimedischen Schrauben) wird die Leistungsstufe absichtlich gedrosselt: Es ist daher normal, dass die P-Stufe 20 nicht mehr erreicht werden kann.

> Maximale Leistungsstufe in Abhängigkeit vom Pelletset:

Set granulés	Puissance max
0	20
1	20
2	20
3	20
4	19
5	18
6	17

ERLÖSCHEN



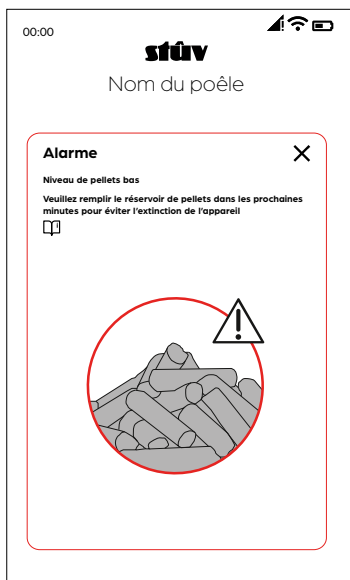
Sobald der Löschzyklus eingeleitet ist, wird die Pelletzufuhr aus dem Vorratsbehälter gestoppt und die zweite Einfüllschnecke vollständig entleert. Der Stûv P20-S läuft also noch ca. 15 Minuten lang mit einer Leistung weiter, die der von P10 entspricht.

⚠ Ziehen Sie nie den Stecker, um das Gerät auszuschalten! (auch nicht bei einem Alarm) (außer bei einem Kaminfeuer)

⚠ Während der Löschphase niemals entaschen!

⚠ Nachdem Sie den Ausschaltzyklus gestartet haben, müssen Sie warten, bis das Gerät vollständig heruntergefahren ist (30 bis 90 Minuten), bevor Sie ihn erneut starten können. Während dieser Zeit bleibt das Gerät warm und gibt weiterhin Wärme ab.

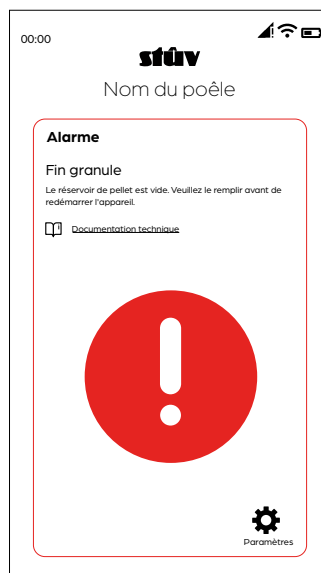
WARNUNGEN



Vorwarnung "Niedriggranulat".

Diese Warnung zeigt an, dass der Pelletstand im Vorratsbehälter niedrig ist.

> Wenn der Tank nicht innerhalb der auf der Fernbedienung angegebenen Zeit nachgefüllt wird, schaltet sich der Kamin aus und zeigt dann "fin granule" an.



Warnung "Fingranulat"

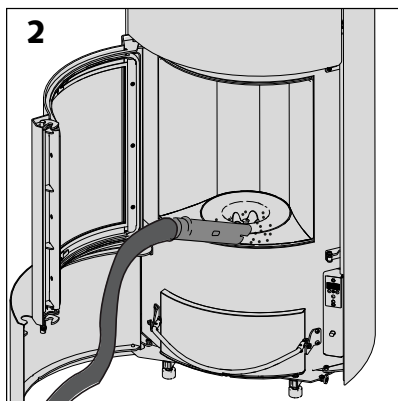
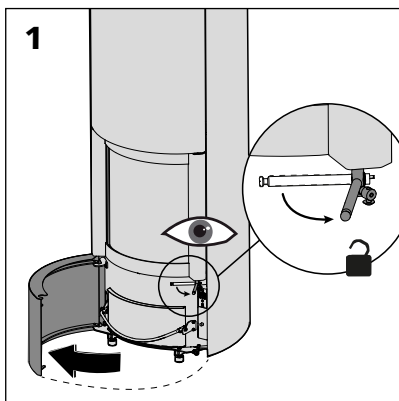
Diese Warnung zeigt an, dass sich der Kaminofen gerade abschaltet oder abgeschaltet hat, weil der Pelletbehälter leer ist.

> Lassen Sie das Gerät ausschalten.

> Wenn das Gerät ausgeschaltet und abgekühlt ist, führen Sie die Entaschung durch.

> Füllen Sie den Pelletbehälter auf, bevor Sie das Gerät wieder einschalten..

Regelmäßige Wartung



Achtung !

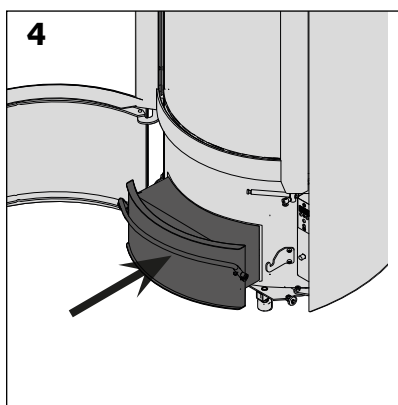
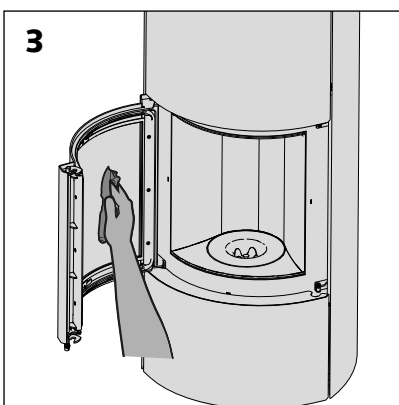
Warten Sie, bis das Gerät vollständig abgekühlt ist, bevor Sie Wartungsarbeiten am Kamin durchführen.

Wartung von Metallteilen

> Mit einem trockenen Tuch reinigen.

Reinigen des Fensters

> Öffnen Sie die Brennkammertür mithilfe des Hebels hinter der Aschentür [Skizze 1].



> Saugen Sie die Rückstände in der Brennkammer ab [Skizze 2].

> Reinigen Sie die Scheibe mit einem gewöhnlichen Fensterputzmittel [Skizze 3].

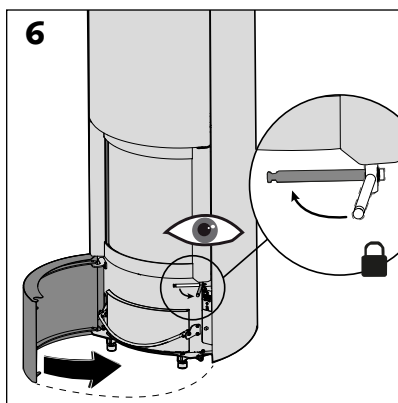
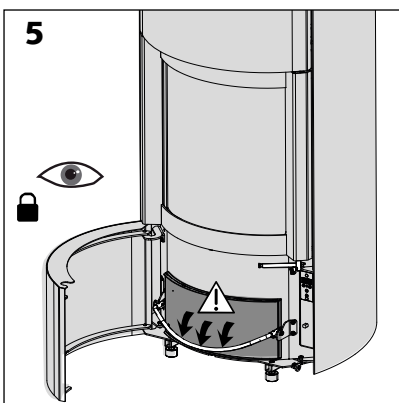
Achtung!

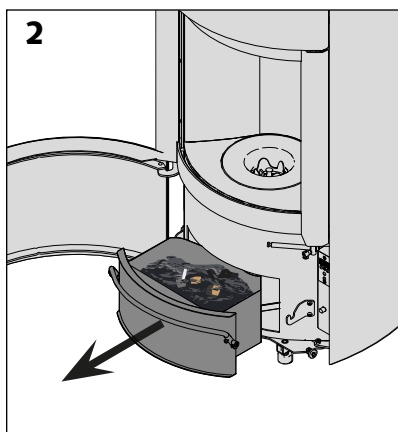
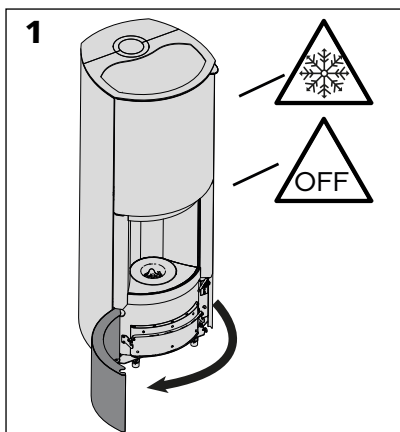
Vermeiden Sie unbedingt Abbeizmittel für den Backofen! Diese führen zu einer schnellen Zerstörung der Dichtungen und beschädigen den Lack.

Eine regelmäßige Wartung ist der beste Weg, um Ihren Ofen zu erhalten.

⚠ Trocknen Sie die Scheibe gut ab, denn Fettrückstände binden den Rauch.

⚠ Überprüfen Sie, ob die Tür der Brennkammer geschlossen ist [Schema 6]. Die Dichtheit ist der Garant für die einwandfreie Funktion des Ofens!

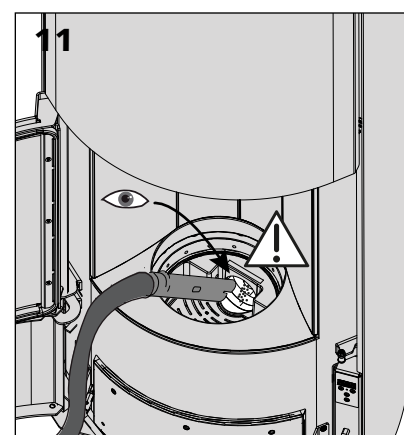
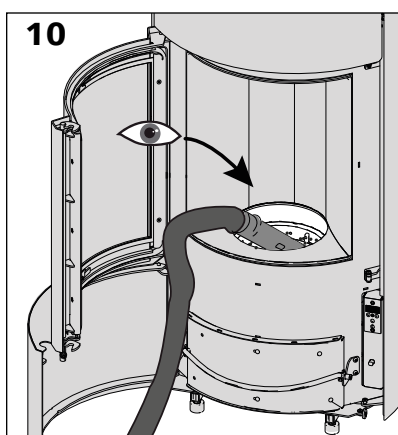
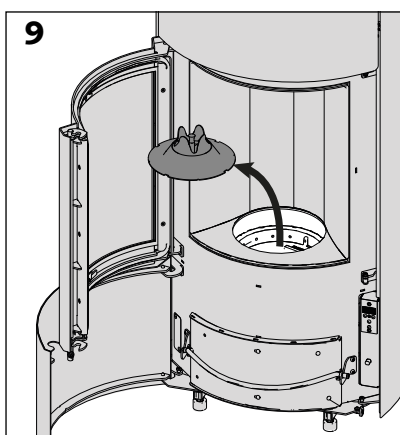
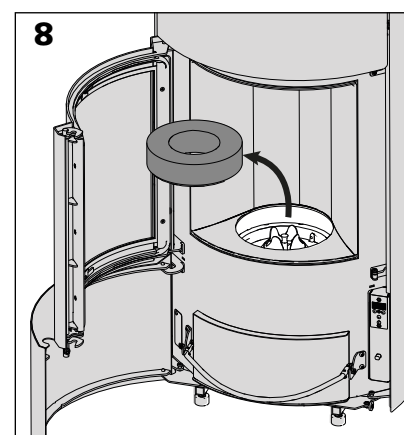
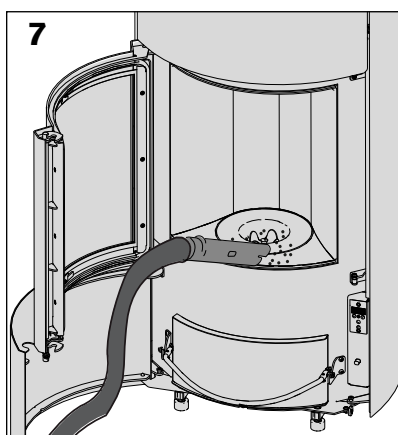
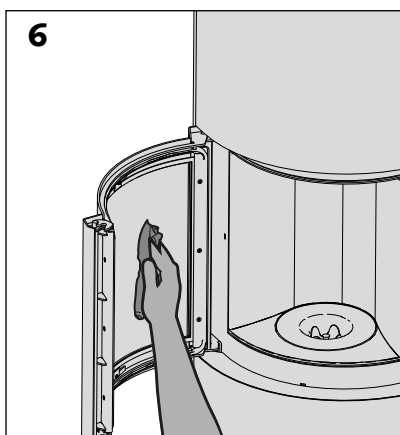
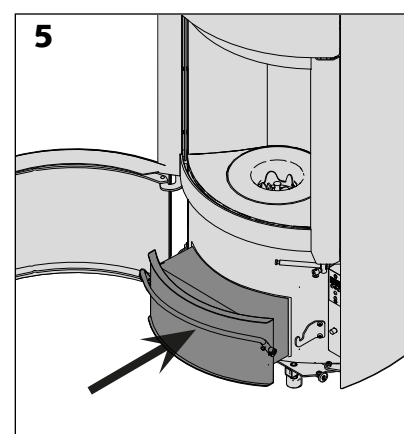
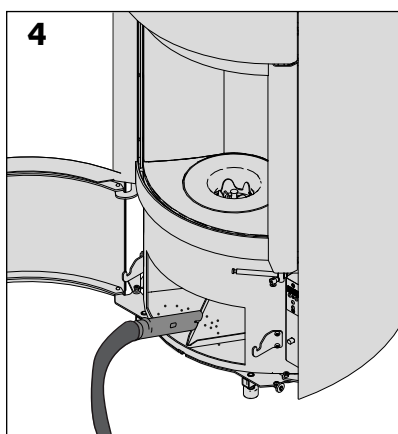
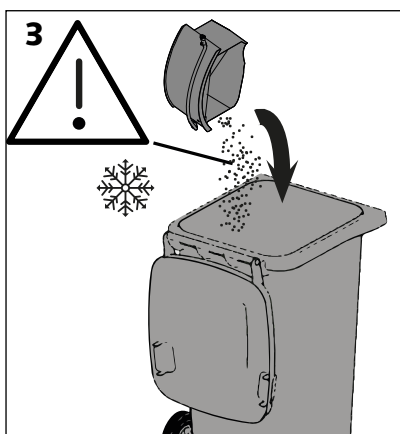




⚠ Warten Sie nach dem Ausschalten, bis das Gerät **VOLLSTÄNDIG** abgekühlt ist, bevor Sie mit Wartungsarbeiten beginnen!!!

> Entleeren der Aschelade [schema 2 & 3]. Die Aschelade muss durchschnittlich alle 150 kg verbrannter Pellets geleert werden.

⚠ Berühren Sie die Aschelade niemals, wenn das Gerät in Betrieb ist (Verbrennungsgefahr).



Reinigung der Brennkammer [schema 7]

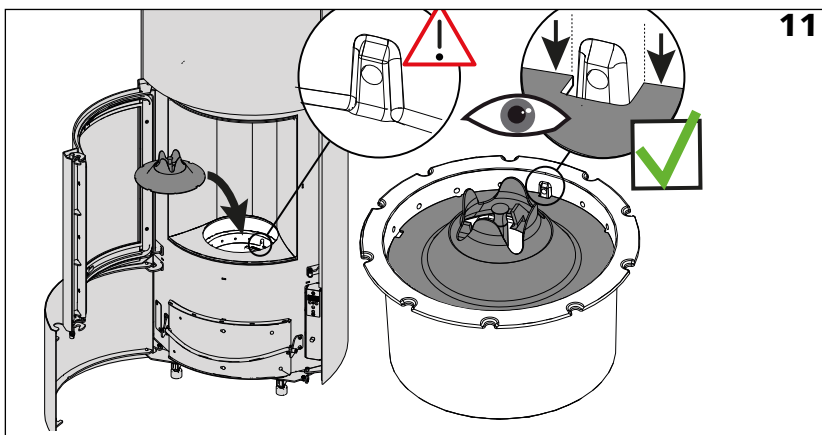
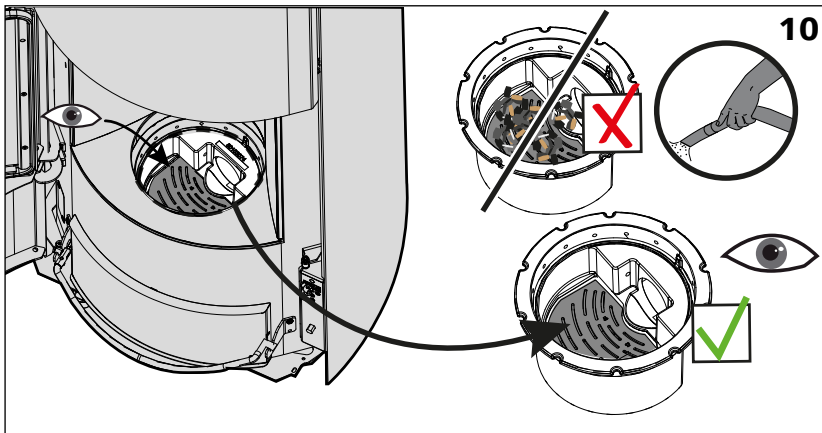
> Reinige die Innenwände der Brennkammer mit einem Staubsauger.

Reinigung des Entaschungsgitters [schemas 8-10]

> Vermiculit-Ring entfernen.
> Entfernen Sie den Flammenformer.
> Saugen Sie die Gitter ab.

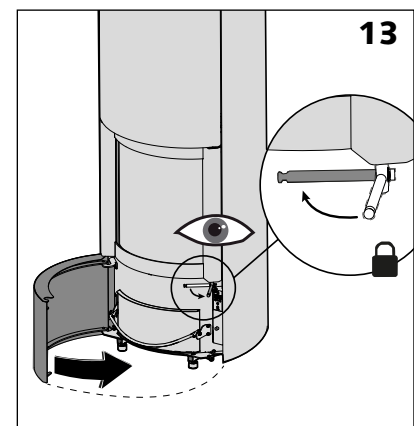
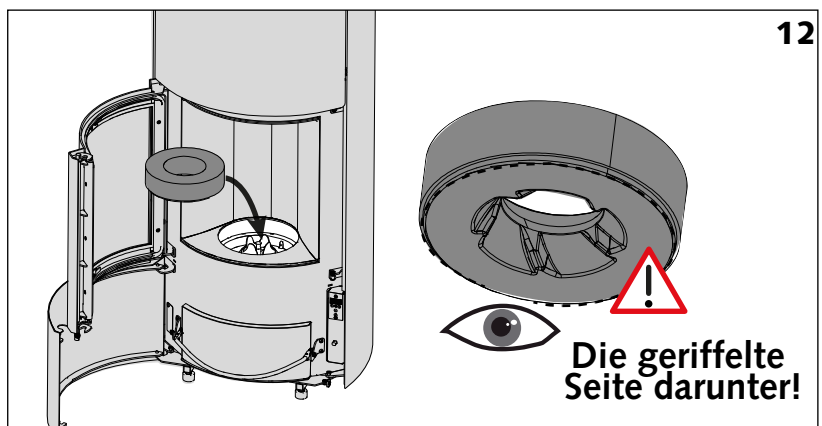
Reinigen des Einlasskanals [schema 11]

> Stellen Sie sicher, dass der Einlasskanal frei von Verbrennungsrückständen ist [Skizze 10]. Falls erforderlich, kratzen Sie mit einem Werkzeug nach.

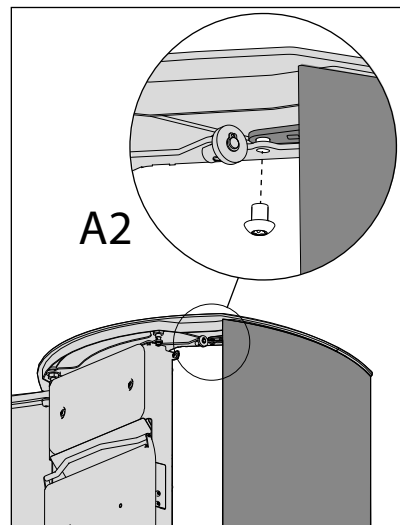
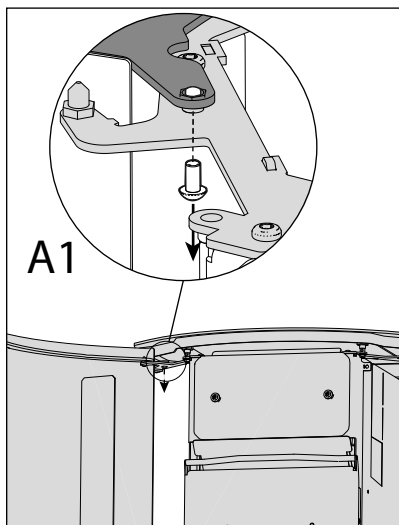
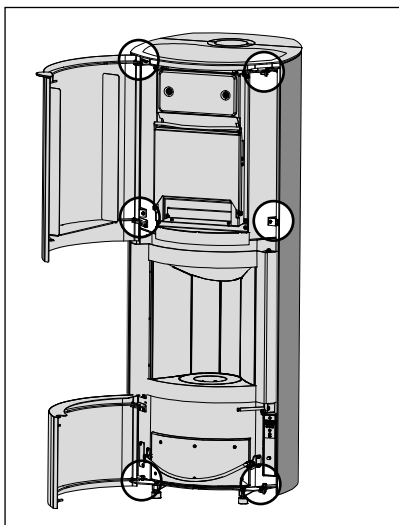


⚠ Achten Sie darauf, dass Sie den Flammenformer und den Vermiculitring wieder in die richtige Position bringen! [schema 11 & 12]

⚠ Überprüfen Sie, ob die Tür der Brennkammer geschlossen ist [Schema 13]. Die Dichtheit garantiert die einwandfreie Funktion des Ofens!

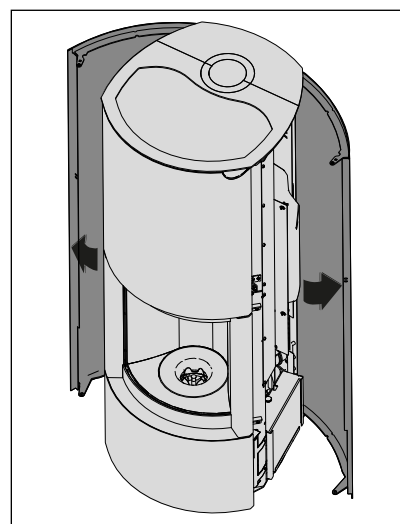
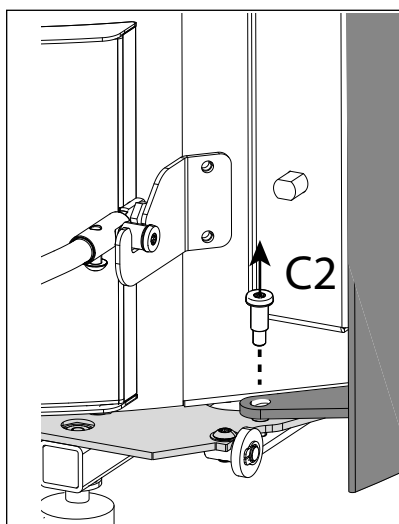
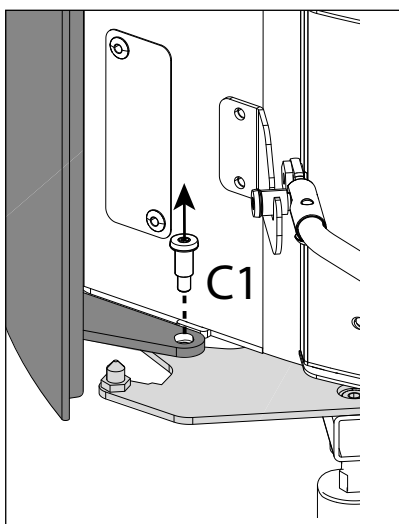
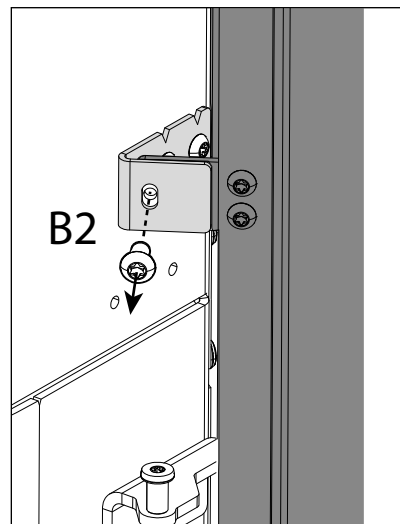
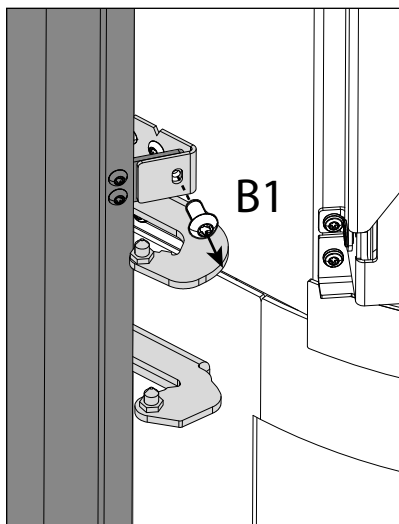


ÖFFNEN DER SEITENWÄNDE

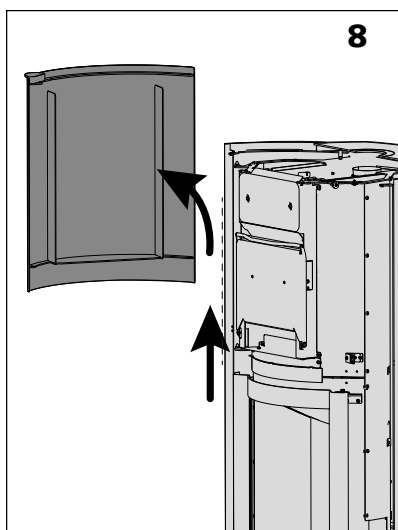
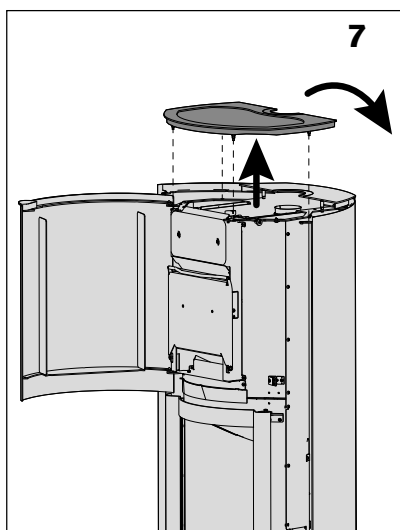
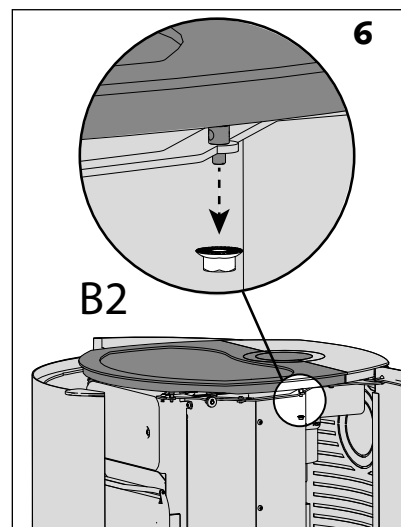
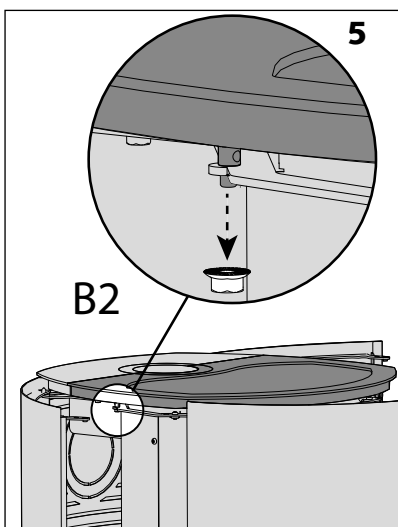
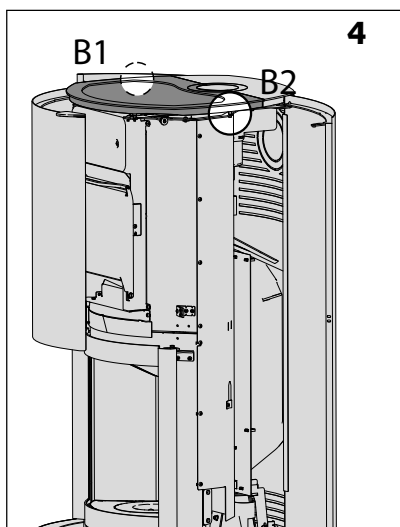
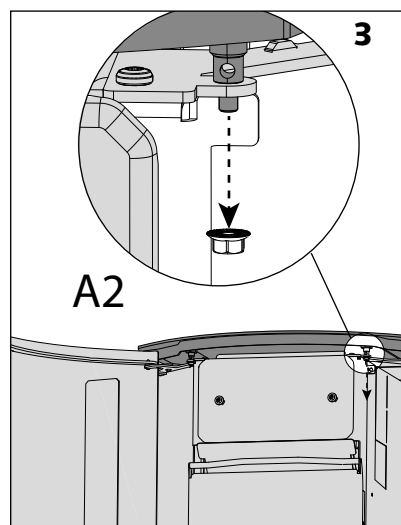
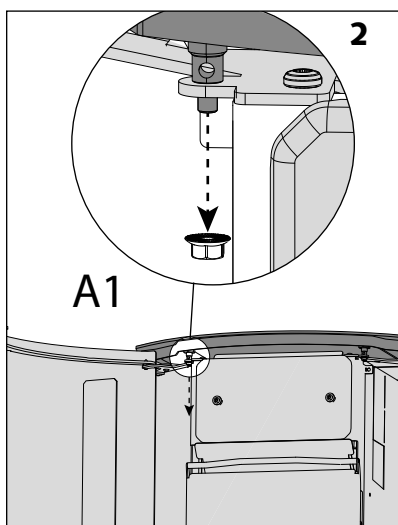
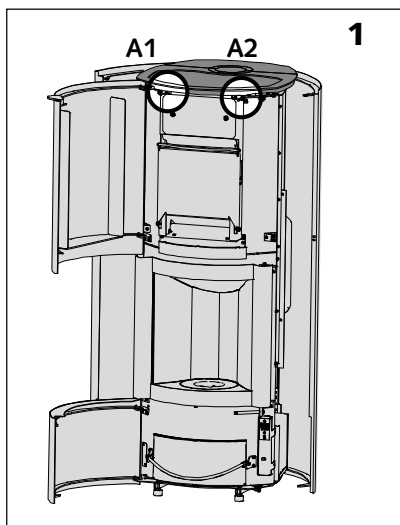


Öffnen Sie zunächst die Zugangstür zur Ladeklappe und die Tür der Aschelade.

Lösen Sie dann die 6 Schrauben [Abbildung 1], damit Sie die Blenden öffnen können..

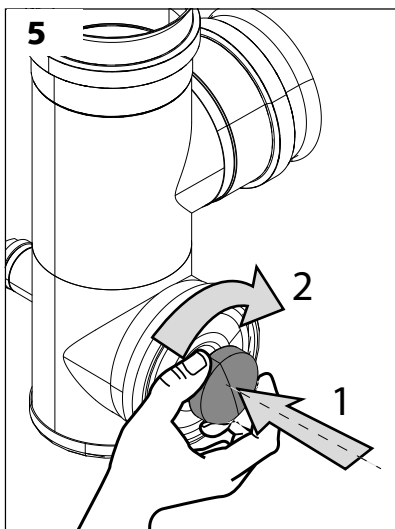
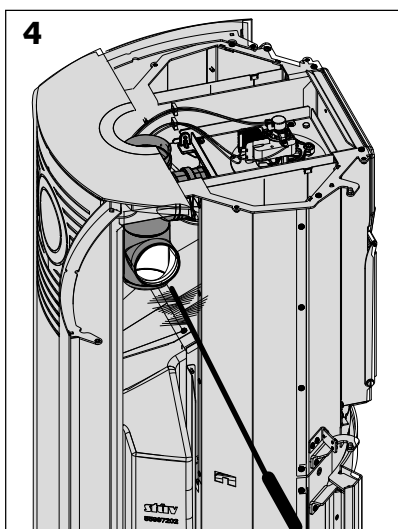
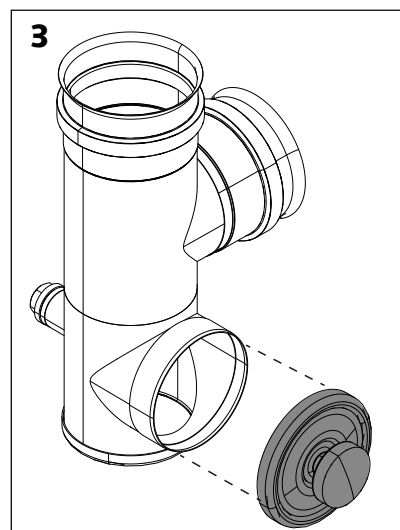
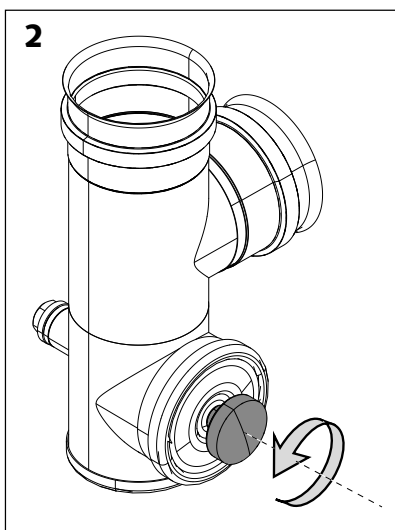
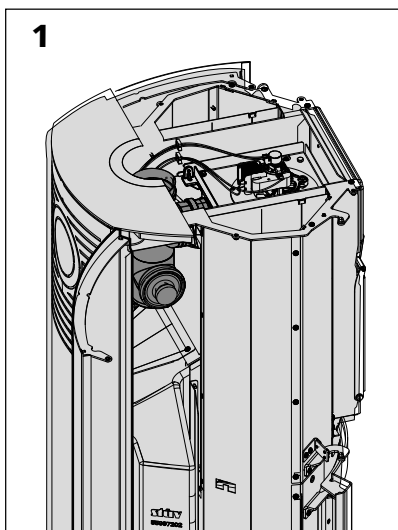


ENTFERNEN DES VORDEREN OBEREN FACHBODENS UND DER TÜR



> Öffnen Sie die Zugangstür zum Einfülltrichter und lösen Sie die vier Schrauben, mit denen die vordere Ablage befestigt ist [Abbildung 2-6].
 > Entfernen Sie die vordere Ablage und öffnen Sie dann die Zugangstür zum Einfülltrichter [Abbildung 7-8].

ZUGANG ZUM RAUCHABZUG



! Um sicherzustellen, dass Ihr Gerät nach dem Schornsteinfegereinsatz dicht ist, achten Sie darauf, dass Sie vor dem Anziehen Druck auf den Griff ausüben [Skizze 5].

Die jährliche Wartung Ihres Stûv P20-S ist für seinen einwandfreien Betrieb unerlässlich und muss **von einem von Stûv zugelassenen Fachmann durchgeführt werden**.
 Jährlich - oder alle 1500 Betriebsstunden - zeigen Ihre App und Ihre Fernbedienung (optional) eine Meldung an, die Sie darauf hinweist, dass es Zeit ist, sich mit dem Fachmann in Verbindung zu setzen, der für die Wartung Ihres Geräts zuständig ist.
 Sie müssen dann :

- leeren und reinigen Sie den Pelletbehälter.



Achtung!

Füllen Sie den Behälter erst dann, wenn Sie das Gerät wieder benutzen (um zu verhindern, dass das Granulat verdirbt).

- Reinigen Sie den Abzug, seine Kabine, die beiden Rauchabzüge und den Sicherheitsdruckanschluss.
- reinigen Sie den Wärmetauscher.
- reinigen Sie das Verbindungsrohr zum Schornstein und kehren Sie den Schornstein.
- die Türdichtung kontrollieren und ggf. austauschen.
- die Dichtung des Abzugs kontrollieren, ggf. austauschen.
- Dichtung des Überdruckventils prüfen, ggf. austauschen.
- Prüfen Sie den Krümmer des Brenners, ersetzen Sie ihn, wenn nötig.
- Überprüfen Sie den Überhitzungsanzeiger.
- die verschiedenen Teile des Brenners überprüfen und reinigen.
- Die Betriebsstundenzählung vor der nächsten Wartung zurücksetzen (im Menü "Installateur" der Fernbedienung).

Hinweis:

Die gesetzliche Garantie und die erweiterte Garantie von Stûv gelten nicht für Geräte, die nicht wie oben beschrieben gepflegt wurden.

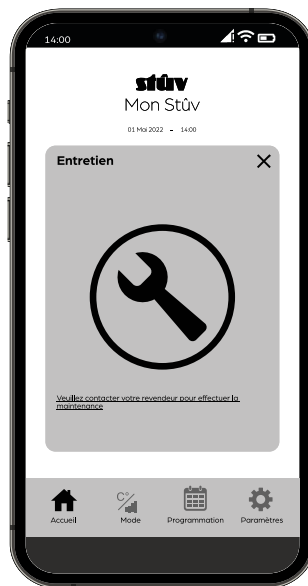


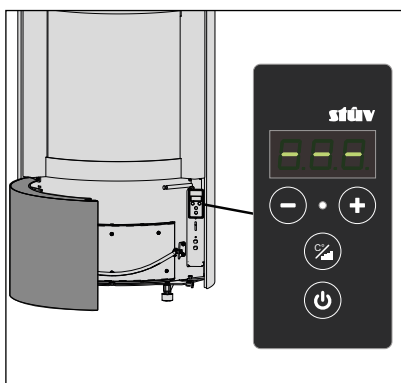
Tabelle der Jahresgespräche

Achten Sie darauf, diese Tabelle aufzubewahren und sie bei jeder Wartung von Ihrem Kaminkehrer ausfüllen zu lassen. Im Falle eines Problems gelten die gesetzliche Garantie und die erweiterte Garantie von Stuv nur für Geräte, die gemäß den im vorherigen Kapitel beschriebenen Modalitäten gewartet wurden.

Datum	Gesamte Betriebsstunden	Schornsteinfeger	Reinigung des Pelletsbehälters	Reinigung des Rauchabzugs	Reinigung des Wärmetauschers	Kontrolle der Fugen	Überprüfung der Brennelemente	Stundenzähler zurücksetzen	Intervenierender	Hinweis (bite geben Sie alle aufgezeichneten Alarme an, ...)
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
.....		☐								

BEI PROBLEMEN.....

Notschalter



Sollte es zu einer Fehlfunktion kommen oder der Zugriff auf die App oder die Fernbedienung nicht möglich sein, können Sie durch dreisekündiges Drücken des SCD-Schalters  das Ausschalten des Geräts erzwingen.

Dieser Schalter kann auf die gleiche Weise auch verwendet werden, um den Kamin bei Bedarf einzuschalten. Das Gerät startet dann im zuletzt verwendeten Modus (Kalender ausgeschlossen).

 **Die Nutzung der App oder der Fernbedienung ist zu bevorzugen!**

WAS TUN BEI EINEM ALARM?

Wenn ein Alarm auftritt, gibt das Heim einen Signalton ab und zeigt eine Warnmeldung auf allen drei Schnittstellen an. Die Vorgehensweise ist wie folgt:

1. **Identifizieren Sie die Art des Alarms**, der auf der Schnittstelle angezeigt wird.
Beziehen Sie sich auf die Beschreibung des entsprechenden Alarmsignals [siehe Auflistung der Alarmsignale unten*].
2. **Befehlen Sie das Ausschalten des Geräts** (Befehl nur 5 Min. nach Erscheinen der Alarmmeldung funktionsfähig) . Drücken Sie dazu lange (**länger als 3 Sek.**) auf die Taste  auf dem SCD.

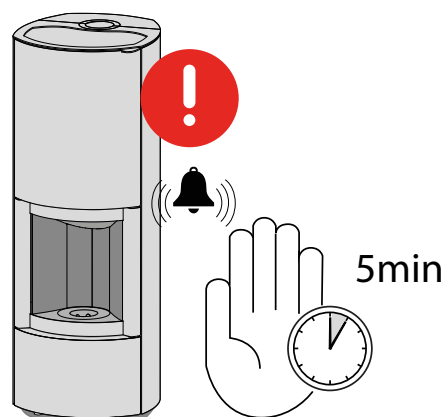


WARTEN SIE, BIS DAS GERÄT VOLLSTÄNDIG ABGEKÜHLT IST, bevor Sie irgendwelche Arbeiten durchführen !!!

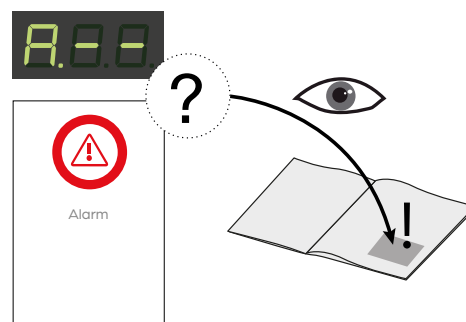
3. Befolgen Sie die unter dem entsprechenden Alarm beschriebenen Anweisungen [siehe folgende Seiten].

* Alarmliste

SCD-display	App-/Fernbedienungsanzeige
	
A.60	Maximale Temperatur
A.61	Unterdruck
A.62	Umgebungstemperatursensor
A.63	Rauchgassensor
A.64	Abzugsalarm
A.65	Schnecke 1
A.66	Durchflussalarm
A.67	Keine Zündung
A.68	Keine Flamme
A.69	Schnecke 2
A.70	Rauchgastemperatur
A.71	Temperatur der platine
A.72	Leck
A.73	Entaschung
A.74	Schneckendrehzahl
A.77	Einfüllklappe offen
A.87	Blackout



1. Identifizieren Sie die Art des Alarms



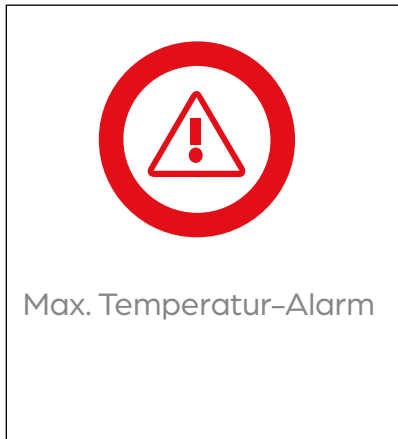
2. Befehlen Sie das Ausschalten des Geräts.



3. Befolgen Sie die Empfehlungen für den Gebrauch. [siehe nächste Seite].

WARTEN SIE VOR JEDEM EINGRIFF, BIS DAS GERÄT VOLLSTÄNDIG ABGEKÜHLT IST!

BESCHREIBUNG DER SIGNALE FÜR DIE ALARMIERUNG

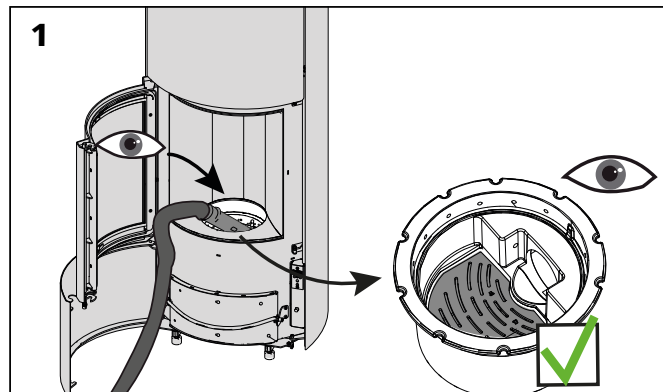


Alarm „max. temperatur“

Dieser Alarm zeigt eine Überhitzung des Geräts an.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen drücken auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Führen Sie nach dem Ausschalten und Abkühlen des Geräts die Ascheentfernung und die vollständige Reinigung des Brennerrosts durch (siehe Kapitel "Wöchentliche Wartung").
- > Überprüfen Sie, ob das Gitter richtig positioniert ist [Abbildung 1].
- > Setzen Sie den Sicherheitsschalter zurück. Die rote Taste am Schalter wird erst zurückgesetzt, wenn das Gerät abgekühlt ist [Abbildung 2].
- > Starten Sie erneut. Wenn der Alarm erneut auftritt, wenden Sie sich an den Installateur.



Unterdruckalarm

Dieser Alarm zeigt eine Fehlfunktion des Druckschalters oder zu geringen Unterdruck an

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen drücken auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Führen Sie nach dem Ausschalten und Abkühlen des Geräts die Ascheentfernung durch und leeren Sie die Ascheschublade.
- > Starten Sie erneut. Wenn der Alarm erneut auftritt, wenden Sie sich an den Installateur.



Alarm
Umgebungstemperatursensor

Alarm „Umgebungstemperatursensor“

Dieser Alarm zeigt eine Fehlfunktion der Sonde für die Umgebungstemperatur am Gerät an.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen drücken auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Wenden Sie sich an Ihren Installateur.



Alarm
Rauchgassensor

Alarm „rauchgassensor“

Dieser Alarm zeigt eine Fehlfunktion der Sonde für die Abgastemperatur am Gerät an.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen drücken auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Wenden Sie sich an Ihren Installateur.



Abzugsalarm

Alarm „abzugsalarm“

Dieser Alarm zeigt eine Fehlfunktion am Rauchabzug oder dem zugehörigen Geschwindigkeitsmesser an.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen drücken auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Wenden Sie sich an Ihren Installateur.



Alarm
Einfüllklappe Offen

Alarm „Schnecke 1“

Dieser Alarm zeigt eine Fehlfunktion an der Hauptschraube oder dem zugehörigen Geschwindigkeitsmesser an.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langes Drücken auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Wenden Sie sich an Ihren Installateur.



Durchflussalarm

Alarm „Durchflussalarm“

Dieser Alarm zeigt eine Fehlfunktion des Strömungssensors an.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langes Drücken auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Wenden Sie sich an Ihren Installateur.



Alarm Schnecke 1

Alarm „Keine Zündung“

Dieser Alarm zeigt einen Fehler beim Anzünden an.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langes Drücken auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten

> Achtung!

Führen Sie nach dem Ausschalten und Abkühlen des Geräts die Ascheentfernung und die vollständige Reinigung des Brennerrosts durch (siehe Kapitel "Wöchentliche Wartung"). Stellen Sie sicher, dass keine unverbrannten Pellets auf dem Brennerrost verbleiben, und leeren Sie dann die Schublade Asche.

- > Überprüfen Sie, ob sich noch genügend Pellets im Tank befinden.

Wenn nicht, füllen Sie den Tank.

- > Starten Sie erneut. Wenn der Alarm erneut auftritt, wenden Sie sich an den Installateur.



Alarm „Keine Flamme“

Dieser Alarm zeigt eine ungewöhnlich niedrige Rauchtemperatur an, die ein Anzeichen für ein erloschene Flamme sein kann.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

> Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen drücken auf die Taste  des SCD.

> Lassen Sie das Gerät ausschalten

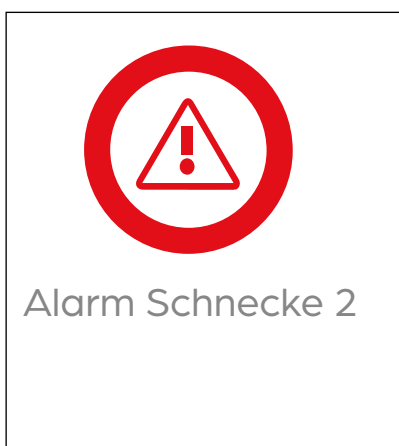
> Führen Sie nach dem Ausschalten und Abkühlen des Geräts die Ascheentfernung durch

Stellen Sie sicher, dass keine unverbrannten Pellets auf dem Brennerrost verbleiben, und leeren Sie die Ascheschublade.

> Überprüfen Sie, ob sich noch genügend Pellets im Tank befinden.

Ist dies nicht der Fall, füllen Sie den Tank und versuchen Sie, das Gerät wieder anzuzünden. Wenn der Alarm erneut auftritt, wenden Sie sich an den Installateur.

> Wenn der Tank voll ist oder der Alarm angezeigt wird, während eine Flamme vorhanden ist, wenden Sie sich an den Installateur.



Alarm „Schnecke 2“

Dieser Alarm zeigt eine Fehlfunktion an der Sekundärschraube oder dem zugehörigen Geschwindigkeitsmesser an.

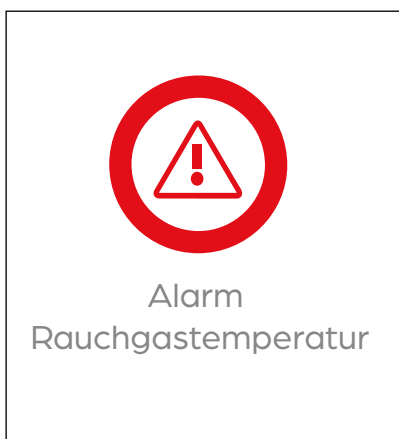
Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

> Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen drücken auf die Taste  des SCD.

> Lassen Sie das Gerät ausschalten

> Führen Sie nach dem Ausschalten und Abkühlen des Geräts die Ascheentfernung und die vollständige Reinigung des Brennerrosts durch (siehe Kapitel "Wöchentliche Wartung"), und stellen Sie sicher, dass der Auslass des Pelletzufuhrrohrs nicht durch a blockiert wird Kappe aus Asche oder unverbranntem Granulat. Reinigen Sie gegebenenfalls den Schlauchauslass mit einem Staubsauger.

> Starten Sie erneut. Wenn der Alarm erneut auftritt, wenden Sie sich an den Installateur.



Alarm „Rauchgastemperatur“

Dieser Alarm zeigt einen erhöhten Abgastemperaturwert an.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

> Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen drücken auf die Taste  des SCD.

> Lassen Sie das Gerät ausschalten

> Führen Sie nach dem Ausschalten und Abkühlen des Geräts die Ascheentfernung durch und leeren Sie die Ascheschublade.

> Überprüfen Sie die Qualität des verwendeten Granulats. Ein zu kurzes Pellet führt zu einer zu hohen Rauchtemperatur. Im Zweifelsfall das Granulat wechseln.

> Starten Sie erneut. Wenn der Alarm erneut auftritt, wenden Sie sich an den Installateur.



Alarm
Temperatur
der Platine

Alarm „Temperatur der platine“

Dieser Alarm erscheint, falls die Temperatur der Schaltkarte 70°C überschreitet.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen drücken auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Wenden Sie sich an Ihren Installateur.



Leckalarm

Alarm „Leck“

Dieser Alarm erscheint, falls der Durchsatzmesser einen zu geringen Durchsatz misst.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen drücken auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Führen Sie nach dem Ausschalten und Abkühlen des Geräts die Ascheentfernung durch und leeren Sie die Ascheschublade.
- > Überprüfen Sie, ob die Laternentür richtig geschlossen und verriegelt ist. Stellen Sie sicher, dass die Tankladeklappe geschlossen ist und keine Pellets in der Dichtung der letzteren eingeschlossen sind. Überprüfen Sie, ob sich der Aschenbecher am Boden des Gehäuses befindet und ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt ist. Stellen Sie sicher, dass der Schornstein und / oder der Rauchabzug nicht verstopft sind.
- > Starten Sie erneut. Wenn der Alarm erneut auftritt, wenden Sie sich an den Installateur.



Alarm
Schneckendrehzahl

Alarm „schneckendrehzahl“

Dieser Alarm zeigt ein abnormales Verhältnis der Geschwindigkeit zwischen der Schraube 1 & 2

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen drücken auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Wenden Sie sich an Ihren Installateur.



Alarm
Entaschung

Alarm "Entaschung"

Dieser Alarm zeigt an, dass die Position des Entaschungsgitters nicht korrekt ist. **Wenn dieser Alarm angezeigt wird :**

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langes Drücken auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten.
- > Wenn das Gerät ausgeschaltet und abgekühlt ist, **reinigen Sie das Brennergitter und achten Sie darauf, dass keine unverbrannten Pellets das Gitter in geöffneter Position blockieren, und leeren Sie die Aschelade.**

Führen Sie einen Neustart durch. Wenn der Alarm erneut auftritt, wenden Sie sich an den Installateur.



Alarm
Einfüllklappe Offen

Alarm "Einfüllklappe offen"

Dieser Alarm zeigt an, dass die Einfüllklappe zu lange geöffnet war. Überprüfen Sie, ob es geschlossen ist, ebenso wie die Tür, die Klappe und die Aschelade Ihres Geräts.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Wenn das Gerät ausgeschaltet und abgekühlt ist, führen Sie die Entaschung durch.
- > Füllen Sie den Pellets-Aufbewahrungsbehälter auf, bevor Sie das Gerät neu starten.

> Wenn der Alarm weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Installateur.



Black-out

Alarm „Blackout“

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn der Ofen während des Betriebs mehr als 10 Minuten lang nicht mehr mit Strom versorgt wird.

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langes Drücken auf die Taste  des SCD.
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Führen Sie nach dem Ausschalten und Abkühlen des Geräts die Ascheentfernung durch

Stellen Sie sicher, dass keine unverbrannten Pellets auf dem Brennerrost verbleiben, und leeren Sie die Ascheschublade.

- > Starten Sie erneut.



Alarm: Verbindung der Fernbedienung

Alarm „verbidung der Fernbedienung“

Dieser Alarm wird angezeigt, wenn die Fernbedienung keine Kommunikation mit dem Kamin aufbauen kann.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Bringen Sie die Fernbedienung näher an den Kamin, da sie möglicherweise außerhalb der Reichweite liegt.
- > Falls das Gerät bei Auslösung des Alarms in Betrieb war, funktioniert es weiterhin im letzten bekannten Modus, bis der Pelletsbehälter leer ist oder der Not-Aus-Schalter betätigt wird.
- > Falls das Gerät bei Auslösung des Alarms ausgeschaltet war, ist zu überprüfen, ob es ordnungsgemäß angeschlossen ist und mit Strom versorgt wird.
- > Falls das Gerät mit Strom versorgt wird, führen Sie die Paarung der Fernbedienung durch, wie auf Seite 14 beschrieben.
- > Falls der Alarm anhält, nehmen Sie Kontakt mit dem Installateur auf.



Alarm Verbindung ThingsPlay / Hottot

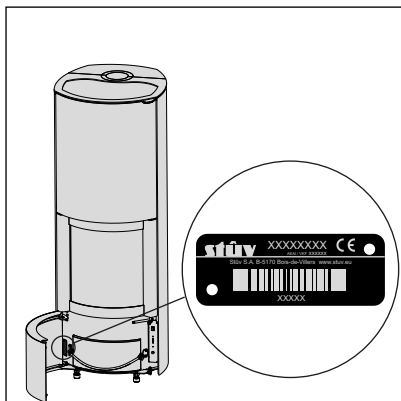
Alarm „verbidung Thingsplay/Hottot“

Dieser Alarm wird angezeigt, wenn die Empfangsantenne nicht mehr mit der Steuerkarte des Kamins kommuniziert.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Falls das Gerät bei Auslösen des Alarms in Betrieb war, funktioniert es im letzten bekannten Modus weiter, bis der Pelletsbehälter leer ist oder der Not-Aus-Schalter betätigt wird.
- > Nachdem das Gerät ausgeschaltet wurde und abgekühlt ist, nehmen Sie Kontakt mit dem Installateur auf.

Wo finde ich die Seriennummer?



Wenn ein Problem auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur und teilen Sie ihm die Seriennummer Ihres Geräts mit.

Produktdaten

EU 2015/1186



Stuv s.a.

Rue Jules Borbouse,4
5170 Bois-de-Villers
info@stuv.com – www.stuv.com

Modellreferenz :

STUV P20-S

Energieeffizienzkategorie



Direkte Wärmeleistung	8,1 kW
-----------------------	---------------

Indirekte Wärmeleistung	-
-------------------------	---

Energieeffizienzindex	128
-----------------------	------------

Effizienz Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	90,3 %
---	---------------

Effizienz Wirkungsgrad bei Teillastwärmeleistung	90,7 %
---	---------------

Besondere Vorkehrungen bei Montage, Installation
oder Wartung des dezentralen Heizgerätes getroffen
werden müssen:

**Installations-, Betriebs- und Wartungsanleitung
einsehen.**

LEISTUNGSERKLÄRUNG (EU 305-2011)

LEISTUNGSERKLÄRUNG (EU305/2011)

Gemäß der Norm EN16510-2-6:2022

stuv

Informationen zu Produkt und Hersteller:

STÜV P20 S

Häusliches Holzpellet-Heizgerät ohne Warmwasserbereitung
(nur Holzpellets)

hergestellt von:

Stüv s.a

Rue Jules Borbouse, 4 B-5170 Bois-de-Villers

Tel.: +32(0)81.43.47.96 - Fax: +32(0)81.43.48.74

info@stuv.com - www.stuv.com

Europäische Normen



Laboratoire de test notifié : 0051

IMQ S.p.A - Via Quintiliano 43,
20138 Milano Italy

Prüfberichtsnummer: 1880-CPR-086-22

Dokumentnummer: QA221478501

System zur Bewertung und Überprüfung der
Leistungsbeständigkeit: 3

Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz			Brandsicherheit während des Sicherheitstests		
	bei Nennleistung	bei Teillast	BrandverhaltenA1		
			OberflächentemperaturPass		
Emission von Kohlenmonoxid (CO)	4 mg/Nm³	188 mg/Nm³	Brandgefahr durch herausfallenden brennenden BrennstoffPass		
			Brandsicherheit der SchornsteininstallationT400 G		
Emission von Stickoxiden (NOx)	89 mg/Nm³	60 mg/Nm³	Heizeffizienz für den Raum		
			Saisonale Raumheizeffizienz bei Nennwärmeleistung		87.3 %
Emission von gasförmigem organischem Kohlenstoff (OGC)	< 1 mg/Nm³	< 1 mg/Nm³	Energieeffizienz	Energieeffizienzindex (EEI)	128
				Energieeffizienzklasse	A+
Emission von Feinstaub (PM)	6 mg/Nm³	3 mg/Nm³	Stromverbrauch bei Nennleistung		0,024 kW
			Stromverbrauch bei Teillast		0,026 kW
Sicherheit und Zugänglichkeit bei der Nutzung			Stromverbrauch im Standby-Modus		0,004 kW
Abgastemperatur	222.5 °C	141.1 °C	Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen		
			Umweltverträglichkeit		NPD
Minimaler Schornsteinzug	2 Pa	1 Pa	Mechanische Festigkeit und Stabilität		
			Mechanische Festigkeit (für die Rohrbeständigkeit)		NPD
Abgasmassenstrom	4.9 g/s	3.7 g/s	Maximaler Betriebswasserdruck		n.a.
Energieeinsparung und Wärmespeicherung			Tragfähigkeit der Struktur		
			(stellen Sie sicher, dass der Boden ausreichend belastbar ist, um den Ofen und seine eventuelle Verkleidung zu tragen; konsultieren Sie im Zweifelsfall einen Fachmann)		
Wärmeleistung an den Raum	8.1 kW	3.7 kW	NPD		
Wärmeleistung an Wasser	n.a.	n.a.	Elektrische Sicherheit		
Wirkungsgrad	90.3%	90.7%	Pass		
			Reinigungsfähigkeit		
			Pass		
Mindestabstände zu angrenzenden brennbaren Materialien (gemäß der Testanordnung Triedron)					
Gesamt-sicherheitsabstand			Konvektions-luftabstand	Schutzisolierung (Wärmeleitfähigkeit von 0,105 W/m.K bei 400°C)	
Rück	dR=	100mm	100mm	-	
Seiten	dS=	100mm	100mm	-	
Vorne	dC=	800mm	800mm	-	
Boden vorne	dB=	0mm	0mm	-	
Decke	dP=	1000mm	1000mm	-	
Unten	dF=	0mm	0mm	-	
Seitlicher Strahlungsbereich	dL=	1000mm	1000mm	-	

*Die angegebenen Sicherheitsabstände gelten NUR für vollständig isolierte Rauchabzüge mit einer Wärmeleitfähigkeit von 0,07 W/m.K bei 400 °C und einer Dicke von 25 mm. In allen anderen Fällen sind die geltenden Vorschriften zu beachten.

Die Leistung des oben identifizierten Produkts entspricht den erklärten Leistungen. Diese Leistungserklärung wird gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 unter der alleinigen Verantwortung des wie folgt identifizierten Herstellers ausgestellt:

Bois-de-Villers, 13 mars 2025;
Gérard Pitance

Geschäftsführer und Gründer

Jean-François Sidler

Geschäftsführer und Vorstandsvorsitzender

EU DECLARATION OF CONFORMITY

EU DECLARATION OF CONFORMITY

(gemäß den EU-Richtlinien EU Directive 2014/30/EU, 2014/35/EU, 2011/65/EU & 2015/1185/EC)

stuv

Hersteller: STÜV SA
Rue Jules Borbouse,4
5170 Bois-de-Villers
Belgique

Produktbezeichnung: **Mechanisch mit Holzpellets beschickte Raumheizgeräte ohne Wasserversorgung**

Produktfamilien: STÜV P20-S

EU-Normen: Die Produkte wurden gemäß den harmonisierten Normen EN 16510-1 und EN 16510-2-6:2022 geprüft.

Législations EU :

2014/30/EU RICHTLINIE 2014/30/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 26. Februar 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit, Amtsblatt der EU L96, 29.03.2014, S. 79-106

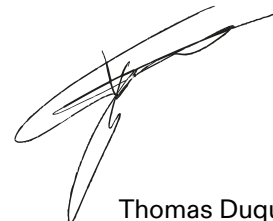
2014/35/EU RICHTLINIE 2014/35/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 26. Februar 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen auf dem Markt, Amtsblatt der EU L96, 29.03.2014, S. 357-374

2011/65/EU Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

2015/1185/EC VERORDNUNG (EU) 2015/1185 DER KOMMISSION vom 24. April 2015 zur Durchführung der Richtlinie 2009/125/EG des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung von Festbrennstoff-Einzelraumheizgeräten

Diese Konformitätserklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des Herstellers abgegeben.
Wir bestätigen die Konformität der oben genannten Produkte mit den oben genannten Normen und Rechtsvorschriften.

Unterzeichnet für und im Namen der STÜV SA,
Bois-de-Villers, 20/03/2025.



Thomas Duquesne
Science & Technology manager
certifications@stuv.be

STÜV-GARANTIEERWEITERUNG: NUR EINIGE SCHRITTE FÜR EIN SICHERES GEFÜHL

Bei der Entwicklung dieses Kaminofens standen Wohlbehagen, Komfort und Sicherheit für den Nutzer im Vordergrund. Im Rahmen der Herstellung wird größter Wert auf die Auswahl qualitativ hochwertiger Materialien und Bauteile gelegt, um einen langjährigen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

Sollte der Kaminofen trotz unserer Sorgfalt einen Mangel aufweisen, so verpflichten wir uns, diesen zu beseitigen.

Wenn Sie das Garantieformular innerhalb von 30 Tagen ausfüllen, bietet Stûv Ihnen eine Erweiterung der gesetzlichen Garantie an.

Garantieerweiterung

Die Stûv-Garantieerweiterung betrifft sämtliche Nutzer eines Stûv-Geräts (Endkunde). Ihre Gültigkeit beginnt mit dem auf der vom Verkäufer für den Käufer ausgestellten Originalrechnung für ein Neugerät vermerkten Datum (kein Ausstellungs- oder Vorführgerät). Für gebrauchte Kaminöfen beginnt die Frist ab dem Ausstellungsdatum der Verkaufsrechnung im Original von Stûv an den Händler.

Dauer der Garantie

Die gesetzliche Garantie beträgt 2 Jahre auf abgedeckte Bauteile.

Die erweiterte Garantiedauer beträgt:

- 3** Jahre auf den Korpus des Kaminofens,
- 2** Jahre auf elektrische und elektronische Bauteile (Lüfter, Thermostat, Schalter, Kabel, etc.),
- 3** Jahre auf sonstige Teile (Bodenrost, Türmechanismus, Scharniere, Rollen, Laufschiene, Schlösser usw.)

Die Gewährung einer Garantieerweiterung erfolgt vorbehaltlich der Einhaltung der geltenden Bedingungen und der Richtigkeit der Stûv mitgeteilten Informationen.

Bedingungen für Garantieerweiterung



1. Kauf des Kamins bei einem unserer offiziellen Händler. Die Liste ist auf unserer Webseite www.stuv.com erhältlich.



2. Füllen Sie das Online-Formular aus unter <http://tech.stuv.com/de/pellets/garantie/garantieerweiterung.html> innerhalb von 30 Tagen nach dem Rechnungsdatum aus.



Nur vollständig ausgefüllte Formulare werden berücksichtigt.



Sie erhalten Ihre Stûv-Garantieurkunde dann per E-Mail an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse. Bewahren Sie dieses Dokument gut auf. Wenden Sie sich im Falle eines Problems mit Ihrem Kaminofen an Ihren Händler. Sie müssen ihm diese Urkunde vorlegen, um die kommerzielle Garantie in Anspruch zu nehmen.



Die Garantie für Stûv-Kaminöfen umfasst:

- Herstellungsfehler,
- Lackmängel der sichtbaren Außenteile des Kaminofens.

Die gesetzlichen Garantien und ihre Erweiterung umfassen nicht:

- Verschleißteile (Aschegitter, Vermiculitplatten, Dichtungen, Flammenmodellierer, Kalthandgriff), die bei normaler Benutzung gelegentlich ausgetauscht werden müssen,
- Halterung des Ascherosts und Scheibe des Ofens,
- Mängel, die während oder vollständig bzw. teilweise als Ergebnis folgender Punkte auftreten:



- > Nichtbeachtung der Vorschriften und Hinweise für die Installation, die Nutzung und die Wartung,
- > Montage/Installation, Änderung oder Reparatur durch Dritte,
- > Installation durch einen nicht anerkannten Installateur,
- > Nichtbeachtung der Installationsanleitung,
- > Änderungen durch den Installateur,
- > fehlende Wartung,
- > äußere Einwirkungen wie Überschwemmung, Blitzeinschlag, Brand, etc.
- > Nutzung eines ungeeigneten Brennstoffs (nur Pellets gemäß Norm ENplus/DINplusA1 sind geeignet, bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung)
- > Komplette oder partielle Verstopfung der Zuleitungen für Luft in den Brennraum und des Rauchabzugs,
- > Für die Anlage ungeeigneter Rauchabzug,
- Risse durch Hitzeinwirkung, die üblicherweise an den naheliegenden Wänden auftreten.

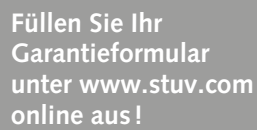
Die Garantie beschränkt sich auf den Austausch der als mangelhaft anerkannten Teile und schließt mit dem Austausch verbundene Kosten und Schadensersatzforderungen aus.

Für gelieferte Ersatzteile gemäß dieser Garantie wird für die Restlaufzeit der Original-Garantie der Produkte Garantie gewährt.

Ihre Verpflichtung

Wir empfehlen Ihnen nachdrücklich:

* Erweiterung der gesetzlichen Garantie (2 Jahre) auf 3/2/3 Jahre gemäß den geltenden Bedingungen (siehe Kasten)



- den Einbau (oder in jedem Fall seine Kontrolle) einer qualifizierten Fachkraft zu überlassen, die insbesondere die Eignung des Rauchabzugs für den installierten Kaminofen überprüfen kann und sicherstellt, dass der Einbau den diesbezüglichen nationalen und regionalen Vorschriften entspricht;
- die Gebrauchsanweisung aufmerksam zu lesen und die Wartungsvorgaben einzuhalten;
- den Schornstein regelmäßig fegen zu lassen, um einen optimalen Betrieb und größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten. Wir empfehlen, den Kaminofen zumindest ein bis zwei Mal pro Jahr bzw. unbedingt vor dem Wiederanheizen des Kaminofens nach einer langen Unterbrechung – d. h. allgemein vor der neuen Heizsaison – fegen zu lassen.

Sie haben als Verbraucher die im Rahmen der geltenden nationalen Rechtsvorschriften über den Verbrauchsgüterkauf gesetzlichen Rechte. Ihre Rechte bleiben von dieser kommerziellen Garantie unberührt.

This image shows a full page of blank graph paper. The grid consists of small, equal-sized squares formed by thin black lines. There are 20 columns and 30 rows of squares, creating a total of 600 square units. The margins are consistent on all sides, and there are no markings or text on the paper.

KONTAKTE

Stûv-Kamine werden in Belgien entworfen und hergestellt von:

Stûv sa
rue Jules Borbouse 4
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)
info@stuv.com – www.stuv.com

Stüv behält sich unangekündigte Änderungen vor. Diese Anleitung wurde mit größter Sorgfalt verfasst; dennoch wird für etwaige Fehler keine Haftung übernommen.

Verantwortlicher Herausgeber: G. Pitance – rue Jules Borbouse 4 – 5170 Bois-de-Villers – Belgien

93109179 - Gebrauchsanweisung - Stüv P20-S

[nl] [de] [it] [es] [pt] [cz] [en] [fr] >

Dieses Dokument ist bei Ihrem Händler bzw.

im Internet unter www.stuv.com auch in anderen Sprachen verfügbar.